

**Bezugspreis.**  
Monatlich 50 Pfg. frei in's Haus gebracht, durch die  
Post bezogen vierteljährlich 1,50 M. excl. Porto. Bei  
Abnahme von 10 Exemplaren 10% Rabatt.  
Unparteiische Zeitung.  
Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.

# Wiesbadener

# General Anzeiger.

**Anzeigen.**  
Die 3spaltige Zeitschrift über deren Raum 10 Pfg.  
für aufwärts 15 Pfg. Bei mehrer. Aufnahme Rabatt.  
Kleinanzeigen: 30 Pfg. für aufwärts 50 Pfg.  
Expedition: Marktstraße 26.  
Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends.  
Sonntags in zwei Ausgaben.  
Telephon-Anschluss Nr. 199.

**Drei Freibeilagen:** Wiesbadener Unterhaltungs-Blatt — „Der Landwirt“ — „Der Humorist“ **Neueste Nachrichten.** nachweisbar zweitgrößte Auflage aller wassanischen Blätter  
**Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.**

Nr. 124. XII. Jahrgang.

Samstag, den 29. Mai 1897.

Erstes Blatt.

Diese Ausgabe umfasst 16 Seiten.

## I. Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.



### Freiwillige Feuerwehr.

Die ordentliche Generalversammlung (§ 21 der Statuten) der freiwilligen Feuerwehr findet Montag, den 31. Mai l. J., Abends 8 1/2 Uhr, in der Turnhalle, Hellmündstr. 33, statt, und werden alle Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr hierzu eingeladen.  
Dieselben wollen sich in Uniform pünktlichst einfinden.

### Tagesordnung:

1. Bericht über Stand und Thätigkeit der Wiesbadener Feuerwehr 1896/97.
  2. Bericht über die Thätigkeit des Commandos, des Ausschusses und der Führerschaft.
  3. Bericht über den Stand der Kasse der freiwilligen Feuerwehr.
  4. Entscheidung über die Erhebung von Beiträgen zu der Kasse der freiwilligen Feuerwehr.
  5. Bericht über den Feuerwehr-Verband, a) des Reg.-Bez. Wiesbaden, b) des Preussischen Landes, c) des deutschen Feuerwehr-Ausschusses.
  6. Anträge und sonstige Angelegenheiten.
- Eine zahlreiche und pünktliche Betheiligung erwartet  
Wiesbaden, den 10. Mai 1897.  
Der Branddirektor: Scheurer.

### Gras-Versteigerung.

Montag, den 31. Mai d. J., soll die diesjährige Grasnutzung von dem städtischen Holzlagereplatz an der Platterstraße, von der Dreispitze vor dem neuen Friedhofe, von der Böschung längs der Friedhofsmauer, von den Rasenflächen vor der Beaufste, von 1 h 07 a 80 qm Wiesen im Distrikt „Alterweiber“, von 85 a 04,50 qm Wiesen bei der Leichtweihöhle, von 35 a am Münzbergstollen, von 9 a 28 qm Brunnenleitungswiese im Adamsthal und von ca. 13 a Wiese in der Stodwiese an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.

**Zusammenkunft Morgens 8 Uhr vor dem Wasser-Reservoir an der Platterstraße.**  
Wiesbaden, den 25. Mai 1897.

Der Magistrat.

In Vert.: Körner.

### Bekanntmachung.

Es wird hiermit wiederholt insbesondere auf die nachstehenden Vorschriften in Betreff der Abhaltung von Waldfeiern im hiesigen Gemeindevald aufmerksam gemacht.  
An Sonn- und gesetzlichen Feiertagen dürfen Vereine und Gesellschaften, auch geschlossene und solche, die zu diesem Behufe gebildet sind, Waldfeiern nur:

- a) unter den Eichen,
- b) auf Speierskopf,
- c) im Eichelgarten

gegen Zahlung einer Abgabe von 15 Mark zur Accisekasse, abhalten.

Für jeden dieser Reßplätze wird immer nur einem Verein oder einer Gesellschaft eine Erlaubnis erteilt, es ist also nicht erlaubt, daß gleichzeitig zwei oder mehr Vereine u. auf einem Reßplatz ein Waldfest abhalten oder sich an einem Waldfest betheiligen.

Vereine (Gesellschaften), sowie Alle, welche im Wald lagern, haben in allen Fällen den Anweisungen der Forstbeamten und der die Aufsicht führenden Accisebeamten unweigerlich Folge zu leisten (vergl. § 9 des Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 1. April 1880).

Wiesbaden, den 24. Mai 1897.

Das Accise-Amt: Zehrung.

### Bekanntmachung.

Für das städtische Krankenhaus wird ein Hausbursche auf sofort gesucht. Kenntniß im Maschinenbetrieb ist erwünscht. Anmeldungen im Bureau des Krankenhauses. Städtische Krankenhaus-Direktion.

**Stadtbauamt, Abth. für Straßenbau.**  
Freitag, den 28. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Rehrichlagerplatz im Distrikt Kleinfeldchen 16 Haufen (je zu 30 Karren) Hauslehricht öffentlich versteigert.  
Wiesbaden, 24. Mai 1897. 862

### Bekanntmachung.

Die am 20. d. M. stattgehabte Versteigerung des Grafes aus städtischen Gräben, Wegen und Böschungen ist genehmigt worden.

Wiesbaden, den 25. Mai 1897.

Der Magistrat.

J. B.: Körner.

### Brennholz-Versteigerung.

Montag, den 31. Mai 1897, Nachmittags 3 Uhr, sollen auf der sogenannten Dreispitze an der Platterstraße die beim Abbruch der Platterbarade gewonnene etwa 40 Haufen Brennholz öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

**Eingang von der Platterstraße gegenüber der Philippsbergstraße.**

Wiesbaden, den 26. Mai 1897.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

Der Stadtbaumeister: Genzmer.

### Bekanntmachung.

Zur Anshülfe beim Waschen und Putzen in dem an der Kirchhofsgasse belegenen Brausebad wird eine geeignete Putzfrau gesucht.

Darauf Reflektierende wollen sich in dem Verwaltungsgebäude Marktstraße 16, Zimmer Nr. 6, während der Vormittagsdienststunden anmelden.

Wiesbaden, den 26. Mai 1897.

Der Direktor des Wasserwerks: M u c h a l l.

### Hundesteuer.

Die Besitzer von Hunden im Stadtbezirk werden hiermit wiederholt aufgefordert, ihre Hunde **spätestens bis zum 1. Juni d. J.** bei der Stadtkasse im Rathhaus schriftlich oder während der Vormittagsdienststunden mündlich anzumelden.

Mit der Anmeldung kann die Zahlung der Steuer bewirkt werden. Es sind auch die Hunde anzumelden, die im vorigen Jahre versteuert waren, sowie diejenigen für welche Steuerbefreiung beansprucht wird.

**Die Unterlassung der Anzeige wird mit einer Ordnungsstrafe bis zu 30 Mark bestraft.**

Wiesbaden, den 18. Mai 1897.

Der Magistrat.

Steuerverwaltung: D e f.

### Stadtbauamt, Abth. für Canalisationswesen. Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung a) eines ca. 270 m langen gemauerten Canals des Profils 210/150 cm mit kleinerem Geschiefesammler am oberen Ende und einer gleichlangen, auf eisernen Rohrleitung von 225 mm Durchmesser, in der verlängerten Blücherstraße, b) eines ca. 10 m langen gemauerten Canals Profil 105/60 cm, sowie eines ca. 30 m langen Cementrohr-Canals Profil 60/40 cm in der Scharnhorststraße, c) eines größeren Geschiefesammlers nächst der Erkel'schen Gärtnerei sollen verdingt werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhaus, Zimmer Nr. 57 eingesehen, letztere auch von dort gegen postfreie Zahlung von 2 Mark bezogen werden.

Verhoffene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Donnerstag den 10. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Wiesbaden, den 22. Mai 1897.

Der Oberingenieur: Frensch.

## Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden vom 29. Mai 1897.

Geboren: Am 23. Mai dem Schiffsheger Emil Flehingshaus, genannt Franken, e. S., R. Heinrich Emil. — Am 25. Mai dem Tagelöhner Friedrich Dauber e. S., R. Wilhelm. — Am 23. Mai dem Metzger Josef Burkhardt e. S., R. Peter Richard. — Am 24. Mai dem Lünchergehilfen Wilhelm Krill e. S., R. Richard Carl Walter.

Aufgeboten: Der verwitwete Privatier Heinrich Schürmer hier mit der Wittwe des Restaurateurs Carl Ludwig Martin 78 r., Anna Elisabeth Catharine Wilhelmine, geb. Volk hier. — Der verwitwete Photograph Johann Baptist Schäfer hier mit Marie Schmidt hier. — Der verwitwete Buchhalter Carl Friedrich Julius Meyer hier mit Caroline Wilhelmine Maria Lorenz hier. — Der Leiger Johann Josef Wiche hier, vorher zu Rassel bei Mainz mit Barbara Kolb hier, vorher in Mersfeld. — Der Lazarethgehilfe Ferdinand Kehler zu Hüntrop, Kreis des Bodum, mit Johanna Elisabeth Schimmelpfennig hier. — Der Uhrmacher Johann Anton Müller mit Wilhelmine Hainz hier. — Der Ingenieur Theodor Ernst Brehler hier mit Elsa Rosa Brehler zu Böhlen bei Dresden.

Verheiratet am 27. Mai: Der Referendar Dr. jur. Eduard Pieber zu Frankfurt a. M., mit Melanie Marie Augusta Henriette Althaus hier.

Gestorben: Am 26. Mai. Der Regierungs-Canzlei-Gehilfe Emil Baub, alt 32 J. 1 M. 27 T. — Am 27. Mai Carl, Sohn des Schlossers Heinrich Mannweiler, alt 2 J. 10 M. 9 T. — Am 28. Mai Caroline, Tochter des Tagelöhners Carl Reuberger, alt 6 M. 10 T. — Am 27. Mai Philipp, Sohn des Kaufmanns Philipp Markloff, alt 9 J. 9 M. 7 T.

Königliches Standesamt.



Samstag, den 29. Mai, Abends 8 1/2 Uhr, im grossen Saale:

## Réunion dansante.

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Eintritt nur gegen besondere und persönliche Réunionskarte, für hiesige Curgäste genügt die Vorzeigung ihrer Curhauskarte (für ein Jahr oder sechs Wochen). Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigen zum Besuche nicht.

Kläuflisch werden Réunions-Karten nicht abgegeben. Ballanzug ist Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).

Gesuche um Réunions-Karten seitens hier weilender Fremden, welche keine zur Zeit gültige Curhauskarte besitzen müssen unberücksichtigt bleiben. Einführung Familien-Angehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.

Samstag, den 29. Mai 1897.

## Abonnements-Concerte

ausgeführt von der

**La Banda Musicale de Lancelano**  
aus den Abruzzen (in Uniform der Tempelritter.)  
**Nachmittags 4 Uhr.**

- |                                            |                     |
|--------------------------------------------|---------------------|
| 1. Marsch: „Alessandro“                    | Waldteufel.         |
| 2. Ouverture zu „Semiramide“               | Rossini.            |
| 3. Mefistofele, Rhapsodie                  | Boito.              |
| 4. Favorita, 4. Akt                        | Donizetti.          |
| 5. Finale aus „Das Glöckchen des Eremiten“ | Sarria.             |
| 6. Cavalleria rusticana (aus dem 2. Act)   | Macagnì.            |
| 7. Leggenda-Valacca                        | Braga.              |
| 8. „Rivineita“, Marsch                     | Lello de Francesco. |

### Abends 8 Uhr.

- |                                        |              |
|----------------------------------------|--------------|
| 1. Ouverture zu „Raymond“              | Thomas.      |
| 2. Ernani (aus dem 1. Act)             | Verdi.       |
| 3. Potpourri aus „Macbeth“             | Verdi.       |
| 4. Polka                               | Waldteufel.  |
| 5. Reminiscenzen aus „Bajazzi“         | Leoncavallo. |
| 6. Abruzzesisches Blut, Walzer         | Tatasciove.  |
| 7. Reminiscenzen aus „Carmen“, 2. Act  | Bizet.       |
| 8. Marsch über Abruzzesisches Gesänge. |              |

### Bekanntmachung.

Der Verbindungsweg zwischen der Molkerei- und Karstraße wird behufs Ausbesserung während der Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr gesperrt.

Wiesbaden, den 25. Mai 1897.

Der Oberbürgermeister.

J. B.: Körner.



Mittwoch, den 2. Juni. Nachmittags 2 Uhr beginnend  
(nur bei entsprechend günstiger Witterung):

## Grosses Gartenfest

Drei Musikcorps.

### BALLON-FAHRT

des Aeronauten

Herrn Capitän Ed. Spellerini

mit seinem Riesenballon „Jupiter“ (1100 Cbmtr.).

Passagiere wollen sich an der Tageskasse melden.  
(Preis nach Vereinbarung.)

Beginn der Ballon-Fahrt: 2 Uhr Nachmittags.  
Aufahrt: ca. 5 1/2 Uhr.

Während der Füllung und Aufahrt:

Concerte verschiedener Capellen.

Um 8 Uhr beginnend:

## DOPPEL-CONCERT

Mit Eintritt der Dunkelheit:

Grosse Illumination des Curparks

mit Gassternen, farbigen Glas- und Papierlampen u. s. w.

Elektrische Beleuchtung des Concertplatzes.

Grosses Feuerwerk

(Kunstfeuerwerkerei W. Becker).

Beleuchtung der Cascaden und elektr. Beleuchtung  
des Platzes vor dem Curhause.

Eintrittspreis 1 Mark. Karten-Verkauf an der  
Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Eine rothe Fahne am Curhause zeigt an, dass die  
Veranstaltung bestimmt stattfindet; bei ungünstiger  
Witterung finden um 4 u. 8 Uhr Concerte im grossen Saale  
statt und wird in diesem Falle das Gartenfest auf den  
nächsten günstigen Tag verschoben.

Der Cur-Director: F. Heyl

Dampfstrassenbahnzüge nach Biebrich: ab Curhaus 10<sup>00</sup>  
und 10<sup>30</sup>. — Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 11  
und 1<sup>15</sup>, Rheingau 11<sup>45</sup>, Schwalbach 10<sup>30</sup>.

### Fremden-Verzeichnisse

vom 28. Mai 1897. (Aus amtlicher Quelle.)

#### Hotel Adler.

Wojtala, Pfarrer Kostelitz  
Rolf, Kgl. Bauh. Bonn  
Schmidt, Kfm. Köln  
Alf, Kfm. Taben  
Moll m. Fr., Kfm. Lindhosen  
Nagel m. Fr., Kfm. Berlin  
Kubisch m. Fr., Kfm. Danzig  
Frank m. Fr. u. Sohn Berlin  
Hartog, Kfm. Berlin  
Wattendorf, Fabrikbes.

Jutz, Bürgermeist. Borghorst  
Danneel, Kfm. Butzbach  
Kaes, Frau Kreuznach  
Kattenkamp Bremen  
Silberstein Berlin  
Straetz Tieborg  
Müller-Woberg M.-Gladbach  
Oppenheimer Crefeld  
Birkholz m. Fr., Rent. Danzig

#### Hotel Agir.

Fabarius m. Fr. Karlsruhe  
Marks m. u. Mrs. London  
Marks, 2 Frl. London

#### Alteanal.

v. Engelken, Fr. Cöln  
v. Wenner, Fr. m. Tocht. Düsseldorf

#### Bahnhof-Hotel.

Oswald, R.-Anw. Basel  
Glass, Kfm. Coblenz  
Okerbt m. Fr., Rent. Ostpreuss.  
Pelstauner, R.-A. Ludenscheid  
Wagner, Kfm. Hanau  
Bollmann Frankfurt  
Sippel Frankfurt  
Drommershausen Frankfurt

#### Hotel Bellevue.

Otterberg, Rent. Frankfurt  
Hunt m. Fr., Rent. Pittsburg  
Cox, Rent. Birmingham  
Cox, jr., Rent. Birmingham  
Braunmüller, Frl. Frankf. a. M.  
Conzen m. Fr., Justizr. Bonn  
Greve, Fr. u. Sohn Zvolle  
Lohe, Frl. Elberfeld

#### Hotel und Badhaus Block.

Kozintsky m. Fam. Mielowitz  
Barber Chicago  
Barbar Liverpool  
van Mees, Wwe. Haag  
Haase-Wille, Fr. St. Gallen  
Haase, Frl. St. Gallen  
Schmitt Coblenz  
Recken, Fr.-Lieut. Coblenz  
Hoppe, Frl. Pfaffendorf  
Bax, Frl. Dordrecht  
Kirsten, R.-Anw. Rochling  
Halle m. Fr. Lübeck  
van der Made, Fr. Dordrecht  
Barlow m. Fam., Major Schottland

#### Schwarzer Beck.

Schulz, Fr. u. T. Justushütte  
Brieger m. Fr., Kfm. Breslau  
Rengert m. Fr., Kfm. Berlin  
Elkbe, Fr., Rent. Leipzig  
Wagner, Frl. Leipzig  
Schoeneis m. S., Hütten-Dir. Schwarzenberg  
Thilo, Fr. Karlsruhe  
Krumm, Frl. Karlsruhe  
Heylang, Frl. Eisenach  
Thieme, Rent. Eisenach  
Zwei Bäder.  
Hempel, Zimmerm. Leipzig

Nowak m. Fr., Kreiss. Ratibor

Reinlich, Frl. Breslau  
Barthold, Dir. d. Idiot.-Anst. M.-Gladbach

Petersen, Kfm. Berlin  
Goldener Brunnen.  
Stehr, Kfm. Breslau  
Stehr, Rent. Breslau  
Belzer, Restaur. Frankfurt

Cölnischer Hof.  
Cleemann m. Fr. Fraustadt  
Curanalt Dietenmühle.  
Mayer, Kfm. Karlsruhe

Hotel Einhorn.  
Kies, Kfm. Frankfurt  
Mannheimer, Kfm. Friedberg  
Müller, Kfm. Berlin  
Leibinger, Rent. Ulm

Poeppel, Kfm. Antwerpen  
Eichert, Kfm. Coblenz  
Engelmann Weilburg  
Wenzel, Kfm. Düsseldorf

Stollte m. Fr. Kanzl.-R. Berlin  
Aekermann, Kfm. Cöln  
Grünwald, Kfm. Cöln  
Hitz, Kfm. Offenbach

Schneider, Kfm. Cöln  
Rittersporn, Kfm. Bingen  
Behrendt, Kfm. Stuttgart  
Berger, Kfm. Coblenz

Badhaus zum Engel.  
Gutmann, Fr. u. T. Chemnitz  
Buchka, Fr. Frankfurt a. M.  
Karl, Rittergutsbes. Oberwiederstadt

Karl, Frl. Bahrendorf  
v. Gromadzinski Liegnitz

Erbsprinz.  
Reimann Cöln  
Happe m. Fr. Hildesheim  
Flora, Kfm. Dortmund

Hellmann, Assist. Leipzig  
Zittmann, Kfm. Düsseldorf  
Schnelle m. Fr. Frankfurt  
Hoffmann, Kfm. Worms

Wohlfeil, Mont. Magdeburg  
Grüner Wald.  
Weigel, Kfm. Ludwigsburg  
Diener, Kfm. Haida

Müllenbach m. Fr., Kfm. Höhr  
Rosenberg, Theat.-Insp. Cöln  
Werner Cöln  
Brecht m. Fr., Kfm. Woltau

Wohlhosen, Kfm. Cöln  
Mithoff, Kfm. Elberfeld  
Held m. Fr., Kfm. Stuttgart  
Hochstein, Kfm. M.-Gladbach

Pollmann, Kfm. Weida  
Weiss, Fabrik. Nürnberg  
Hamburger Hof.  
Schulte m. Fr., Fabrik. Duisburg

Stein, Kfm. Frankfurt  
Hotel Hohenzollern.  
Baron v. Heyl m. Fr. Darmstadt

Baron v. Riedesel z. Eisenbach  
m. Fr., Oberstallmeister.  
Bangert, Componist Berlin  
Karpfen.  
Durst m. Fr. Linn

Muth, Fr. Gimbsheim

Goldene Kette.  
Muth, Fr. Gimbsheim

Hotel Metropole.  
von Bocke, Schw. Berlin  
van Böhl, Fr. Köln  
van Zwet, m. Fr. Rotterdam  
von Cunneburg, Fr. Coburg

Hotel Metropole.  
von Bocke, Schw. Berlin  
van Böhl, Fr. Köln  
van Zwet, m. Fr. Rotterdam  
von Cunneburg, Fr. Coburg

Hotel Metropole.  
von Bocke, Schw. Berlin  
van Böhl, Fr. Köln  
van Zwet, m. Fr. Rotterdam  
von Cunneburg, Fr. Coburg

Hotel Metropole.  
von Bocke, Schw. Berlin  
van Böhl, Fr. Köln  
van Zwet, m. Fr. Rotterdam  
von Cunneburg, Fr. Coburg

Hotel Metropole.  
von Bocke, Schw. Berlin  
van Böhl, Fr. Köln  
van Zwet, m. Fr. Rotterdam  
von Cunneburg, Fr. Coburg

Hotel Metropole.  
von Bocke, Schw. Berlin  
van Böhl, Fr. Köln  
van Zwet, m. Fr. Rotterdam  
von Cunneburg, Fr. Coburg

Hotel Metropole.  
von Bocke, Schw. Berlin  
van Böhl, Fr. Köln  
van Zwet, m. Fr. Rotterdam  
von Cunneburg, Fr. Coburg

Hotel Metropole.  
von Bocke, Schw. Berlin  
van Böhl, Fr. Köln  
van Zwet, m. Fr. Rotterdam  
von Cunneburg, Fr. Coburg

Mackenroth Unterrieden  
Krauss, Wwe. Berlin  
Krauss, Kfm. Berlin  
Goldenes Kreuz.  
Firling, m. Fr. Köln  
Kaspar, Kfm. Bischofswerda  
Badhaus zur Goldenen Krone.  
Mergell, Rent. Arnstadt  
Käseberg, Fr. Danzig  
Rosenthal, Fr. Erfurt

Hotel Mehl.  
v. Klüfer, Offizier Oldenburg  
Peterson, Kfm. Berlin  
de Haan, Hof-Capellmstr. Darmstadt

Wehrm. Fr., Priv. Mark Erlbach  
Zechetzechingek, Kfm. Erfurt  
Kubisch m. Fr., Kfm. Danzig  
Hotel Minerva.  
von Bocke, Schw. Berlin

von Böhl, Fr. Köln  
van Zwet, m. Fr. Rotterdam  
von Cunneburg, Fr. Coburg  
Hotel Metropole.  
von Bocke, Schw. Berlin

Schreiber, m. Fr. Stuttgart  
Ausch, Kfm. Wien  
Peterson, Fbkt. Basel  
Gronqvist, m. Fam. Finnland  
Levinge, Kfm. Frankfurt

Nassauer Hof.  
Hoffmann m. Tocht., Consul West-Indien  
Meyer Günsleben  
Lauff, Hauptmann Cöln

Nonnenhof.  
Winter, Kfm. Altenkirchen  
Lücker, Gastw. Altenkirchen  
Storch, Lehrer Altenkirchen  
Fiari, Assistent Altenkirchen  
Lichtenthaler Altenkirchen

Grosso, Gerber Altenkirchen  
Westecker, Osk. Altenkirchen  
Renz, Bauunter. Altenkirchen  
Berthold, Ingen. Chemnitz  
Engler m. Tocht. Altenkirchen

Körber m. Fr. Braunschweig  
Kahn, Kfm. Eschwege  
Pluth m. Fr., Dr. Hamburg  
Kanglok, Kfm. Berlin  
Diedenhofen m. Fr. Mayen

Meyer, Priv. Schweinfurt  
Wolff, Kfm. Edenkoben  
Daprich, Lehr. Altenkirchen  
Stephan, Lehr. Altenkirchen  
Pick, Secret. Altenkirchen

Walker, Rent. Altenkirchen  
Neumann Altenkirchen  
Ehrenlieb, Gastw. Altenkirchen  
Steil, Lehrer Altenkirchen  
Dralle, Landmss. Altenkirchen

Bohnenkamp Altenkirchen  
Fischer, Kfm. Leipzig  
Löhner, Kfm. Todtnau  
Förster, Kfm. Berlin  
Kuhn, Kfm. Cöln

Nef, Kfm. Düsseldorf  
Wasserloos, Rend. Elberfeld  
Kahn Barnim  
Doering, 2 Hrn. Ingen. Sinn  
Werder, Dr. San Francisco

Kraft, Kfm. Köln  
Kohn, Kfm. Berlin  
Sperhake, Kfm. Berlin  
Grünthal, 2 Hrn. Kfite. Berlin  
Schubmehl, m. T. St. Wendel

Hotel du Nord.  
Wandentruck, Priv. Algier  
Gaenthe, Miss Rent. Texas  
Hoffa, Fr. Dr. Würzburg  
Haran, Ma. Conjetow

Malmeten Stockholm  
Oelomder Stockholm  
Andrea Pinnewitz  
Dampsen, m. Fam. England

Hotel St. Petersburg.  
Parschin, Kfm. St. Petersburg  
Hölscher, Priv. Godesberg  
Berenstiel, Kfm. Neustadt  
Huttemann, m. Fr. Barmen

Pariser Hof.  
Stahlberg Ljung  
Theys, m. Fam. Coburg  
Ventaki, m. Tocht. Posen  
Veers, Frl. Rent. Heide

Karsch, m. Fr. Erfurt

Park-Hotel.  
Jung, Fr. Düsseldorf  
Bendemann, Fr. m. Bed. Düsseldorf

Mackintosh-Walker, m. Fam. England  
Pfläzer Hof.  
Lieber, Kfm. Pirmasens  
Kohlmann Pirmasens  
Wasmuth, Kfm. Köln

Moelle, Schausp. Leipzig

Quisiana.  
Hopke, Fr. Major Engers  
von Brancioni, Fr. Engers  
Kronfeld, m. Fr. Wien  
Wentges, Stud. Viersen

Zur guten Quelle.  
Finking, Kfm. Bonn  
Kling, Ingen. Landau  
Henneberg, Kfm. Langenberg

Gasthaus Rheinbahnhof.  
Katz, Kfm. m. Fr. Scholden  
Berck, m. Fr. Cassel  
Kohratz, m. Fr. Leipzig

Hotel Victoria.  
Flather, Fbkt. Sheffield  
Schmidt, m. Fr. Bergheim  
Hirsch, m. Mrs. m. S. London  
Klopfer, Fr. München

Leigh Liverpool  
Einhoven, Kfm. Zvolle  
Kischoll Baden-Baden  
Heinrich Prinz Schönburg-  
Waldenburg jr., Fr.-Lieut. u. Adjutant. Karlsruhe

Hugo Prinz von Schönburg-  
Waldenburg, m. Diener-  
schaften Droyzig  
von Kleydorf, Offiz. Frankfurt

van der Weide Noorwyk  
Lang, Priv. Heidelberg  
Ossendorf, Kfm. Köln  
Hallbeck, m. Fr. Düsseldorf

Hotel Vogel.  
Leuchtenberg, Kfm. m. Fr. u. Tochter. Duisburg  
König, Fr. München  
Eisermann, Fr. m. T. Crossen  
v. Drolgen, Primaner Jever

Waschar, Kfm. Coethen  
Kuba, Kfm. Coethen  
Kafemehl, Refr. Limburg  
Nord, m. Fr. Köln

Vier Jahreszeiten.  
Loewenberg, Bankier Berlin  
Loewenberg, Bankier Berlin  
Nichterlein, m. Fr. Berlin

Billen, Ing. m. Fr. La Hage  
Wedekind, Frl. Dresden  
Richardson, m. S. London  
Bortineff Moskau

Charlesworth, m. Fr. London  
Baron u. Baronin de Vrints  
Angener, m. Tocht. London  
Bondy, Fr. m. Tocht. Wien

Seipp, Fr. Crefeld  
Feist, m. Fr. Godesberg

Hotel Weiss.  
Grégoire, m. Fr. Metz  
Graeff, Kfm. Remscheid  
Kluge, Priv. Barmen

Gettmann, Fr. Priv. Siegen  
Weber, Priv. Wehlheiden  
Greiss, Kfm. Frankfurt

Hotel Weiss.  
Grégoire, m. Fr. Metz  
Graeff, Kfm. Remscheid  
Kluge, Priv. Barmen

Gettmann, Fr. Priv. Siegen  
Weber, Priv. Wehlheiden  
Greiss, Kfm. Frankfurt

Hotel Weiss.  
Grégoire, m. Fr. Metz  
Graeff, Kfm. Remscheid  
Kluge, Priv. Barmen

Gettmann, Fr. Priv. Siegen  
Weber, Priv. Wehlheiden  
Greiss, Kfm. Frankfurt

Martin, Frl. Paris  
Wollschläger, Fr. Berlin  
Borchardt, Fr. Berlin  
Neu, Modistin Köln  
Mack, Frl. Frankfurt  
Schmitt, Kfm. Mainz  
Ritter's Hotel Garni u. Pension.  
Loewy, Fr. m. 2 T. Breslau

Goldenes Ross.  
Reinhardt, m. Fr. Erfurt  
Herbst Nürnberg  
Hoffmann, m. Fr. Stettin

Hotel Rückersberg.  
Goldschmidt Frankfurt  
Lewin, Fr. Breslau  
Althof, Kfm. Karlsruhe

Katonsky, m. Fr. Essen  
Ariowitsch, Fr. Leipzig  
Wolff, Lehrer Ulm

Weisser Schwan.  
Taillandier Fr. Hamburg  
Lundquist, Fr. Malmö  
Krueger, Fr. Kiel

Badhaus zum Spiegel.  
Lewino, Kfm. Berlin  
Goldstein, m. Fr. Berlin  
Hobenthal, Fr. Kahlen

Kern London  
Schultze Berlin  
Tobias, Kfm. m. Fr. Brake  
Ohlmann, Kfm. Nürnberg

Gleich, m. Fr. Neuhof  
Hirschohn, Kfm. Berlin

Tausus-Hotel.  
Volz, m. Fr. Maulburg  
Meyer, m. Fr. Charlottenburg  
Schneider, Kfm. Crefeld

Roeder, Baurath Dietz  
Gabriel, Kfm. Marburg  
Blank, Fr. Rent. Köln

Becker, Assosa. Kreuznach  
Cremmer Kreuznach  
Riese, Fr. Rent. Danzig

Petersen, Fbkt. Basel  
Weil, m. Fr. Feggenheim  
Knobloch, m. Fr. Berlin

Glouth, Fr. Rent. Köln  
Davids, Fr. Rent. Berlin

Mendellinen, Kfm. Berlin  
Mark, Kfm. Berlin

Lippmann, Kfm. Berlin  
Krüger, Kfm. Berlin

Liefeld, Kfm. Berlin

Kaeseberg, Kfm. Danzig  
Beck, Kfm. Ulm

Weinstock, Kfm. Erlangen  
Essing, Amtsg.-Rath Steele

Monchen, m. Fam. Haag  
Werner, Kfm. Mainz

Kaufmann, Kfm. Trier  
Goldrulle, Reg.-Baur. Essen

Hotel Taushäuser.  
Siefert, Kfm. Lahr  
Suer, Kfm. Remscheid

Felix, Bankbeam. Magdeburg  
Glucke (Brühl)  
Neumann, m. Fr. Hannover

Liebner, Kfm. Düsseldorf  
Georgen, m. Fr. Meebrink

Fuhrname, m. Fr. Hermsdorf

Hotel Victoria.  
Flather, Fbkt. Sheffield  
Schmidt, m. Fr. Bergheim

Hirsch, m. Mrs. m. S. London  
Klopfer, Fr. München

Leigh Liverpool  
Einhoven, Kfm. Zvolle

Kischoll Baden-Baden  
Heinrich Prinz Schönburg-  
Waldenburg jr., Fr.-Lieut. u. Adjutant. Karlsruhe

Hugo Prinz von Schönburg-  
Waldenburg, m. Diener-  
schaften Droyzig

von Kleydorf, Offiz. Frankfurt

van der Weide Noorwyk  
Lang, Priv. Heidelberg

Ossendorf, Kfm. Köln  
Hallbeck, m. Fr. Düsseldorf

Hotel Vogel.  
Leuchtenberg, Kfm. m. Fr. u. Tochter. Duisburg

König, Fr. München  
Eisermann, Fr. m. T. Crossen

v. Drolgen, Primaner Jever  
Waschar, Kfm. Coethen

Kuba, Kfm. Coethen  
Kafemehl, Refr. Limburg

Nord, m. Fr. Köln

Vier Jahreszeiten.  
Loewenberg, Bankier Berlin

Loewenberg, Bankier Berlin  
Nichterlein, m. Fr. Berlin

Billen, Ing. m. Fr. La Hage  
Wedekind, Frl. Dresden

Richardson, m. S. London  
Bortineff Moskau

Jung, Frl. Priv. Frankfurt  
Schlettwein Bandelstorf  
Schlettwein, cand. jur. Rostock  
Semler, m. Fr. Dresden  
Schneider, Dr. Cassel  
Busse, Dir. Cassel  
Krotzki Limburg  
Hasshoff, Kfm. Köln

Kabus, Kfm. m. Fr. Lübeck  
de Jord, Mrs. Baltimore  
Keidel, Mrs. Priv. Baltimore  
Keidel, Miss Baltimore

In Privathäusern.  
Villa Alexandria.  
Sauer, Fr. Rent. Hannover

Aschermann, Frl. Berlin  
Levy, Kfm. Berlin

Pension Albany.  
Friedrichs Hannover  
Abeggstrasse 5.

Carlsen Kopenhagen  
Grosse Burgstrasse 9.

Berlin, Rent. m. Fr. Berlin  
Schmidt, Rent. Berlin

Villa Diana.  
Helmers, m. Fr. Bremerhafen

Steinkl, m. Fr. Zuben  
Elisabethenstrasse 17.

Rosenbaum, Fr. Rent. Paris  
Bayer, Kfm. Asebach

Dr. Gierlich's Kurhaus.  
Hauff, Fr. Rent. Darmstadt

Villa Garfield. Berlin  
Gartenstrasse 4.

Prolshagen Paderborn  
Grünweg 4.

Schneider, m. Fr. Gr.-Gerau  
Leberberg 7.

Lohse, Kfm. Zwickau  
Lose, Ehefr. Zwickau

Pansion Margaretha.  
Hult, Frl. Helsingfors

Nerothal 14.

Flor, Ingen. m. Fr. Berlin  
Grünfeld Wien

Kahlemann, Kfm. Pirmasens  
Sieber, Kfm. Pirmasens

Villa Roma.  
Heublein, Priv. Hartford

v. Mangold, Fr. Lüneburg  
Villa Speranza.

Krasnapolsky, Hotelbes. m. Amsterdam  
Familie England

General Harward Moskau  
Merten Boston

Peters, Miss England  
Meade, Mrs. Taunusstrasse 14.

Ohage, m. Sohn Berlin  
Burmann Stockholm

Webergasse 3.  
Unger, Fr. Priv. Dresden

Wenzel, Fr. Priv. Ilmenau

Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Bekanntmachung.  
Samstag, den 12. Juni d. Js., Vormittags

11 Uhr, werden die den Eheleuten Friedrich Lohn 3r  
zu Schierstein zustehenden Immobilien, bestehend in  
zwei Weinbergen und einem Acker 2055 Marl taxirt,  
im Gerichtsgebäude, Gerichtsstrasse 2, Zimmer No. 102,  
zwangsweise öffentlich versteigert werden.



# Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Ämliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 124. XII. Jahrgang.

Samstag, den 29. Mai 1897.

Zweites Blatt.

## Agenten der politischen Polizei.

Wiesbaden, 28. Mai.

Der Prozeß Tausch-Lützow, der gegenwärtig vor dem Berliner Schwurgericht verhandelt wird, bietet — auch abgesehen von der im Vordergrund des Interesses stehenden Frage, ob oder die „Hintermänner“ der Angeklagten Licht verbreitet oder durch die zweifelhafte Feststellung, daß es solche nicht gegeben hat, dem Verbrechen ein Ende gemacht wird — der Momente genug, die wohl beachtet zu werden verdienen. Es ist schon wiederholt vorgekommen, daß Polizeienten und insbesondere auch Agenten der politischen Polizei vor Gericht eine seltsame Rolle gespielt und zu recht wenig schmeichelhaften Bemerkungen über das „Spießthum“ Anlaß gegeben haben. Hier aber tritt uns das Agentenwesen in einer anderen Form entgegen, und wir gewinnen Einblick in den Verkehr des Leiters der Berliner politischen Polizei mit den Personen, deren er sich bedient, um mit der Presse in Verbindung zu gelangen.

Die anständigen Zeitungen lassen sich nun freilich nicht mit Leuten ein, von denen man weiß oder annimmt, daß sie im Solde der Polizei stehen. Eine wesentliche Aufgabe besteht also für die Letzteren darin, daß diese Verbindung geheim bleibt, und mehr als einer Zeitung ist es schon begünstigt, daß sie geraume Zeit in ihrem Redaktionspersonal oder unter ihren ständigen Berichtstattern und Mitarbeiteren jemand gehabt hat, von dem sie hinterher zu ihrem Erstaunen erfährt, daß er ein bezahlter Polizeient gewesen sei.

Wie steht es nun vor Allem mit der Frage: Sind solche Agenten notwendig? Man darf hier nicht einseitig urtheilen. Es liegt ja nahe, sich auf den Standpunkt strenger Moral zu stellen und zu sagen, daß dergleichen in einem geordneten Staatswesen nicht vorkommen dürfe. Bei allem Respekt vor einer so idealen Auffassung wird man doch behaupten können, daß dieselbe in die Welt, wie sie einmal ist, nicht hineinpaßt. So lange es zu den Aufgaben der Polizei gehört, Verbrechen und Umtrieben, die im Dunkeln schleichen, nachzuspüren, wird es sich auch nicht vermeiden lassen, daß sie dabei Mittel anwendet, die das volle Licht nicht vertragen. Und je wichtiger die Aufgabe, die ihr gestellt ist, desto größer ist der Anreiz, minder wählweise in den Mitteln zu sein. Aber darum ist doch nicht Alles erlaubt, was zweckmäßig ist. Der Angeklagte Lützow hat — um nur Eins herauszugreifen — erklärt, er habe in den letzten sechs Jahren mindestens zwanzigmal auf Geheiß Tausch's fremde Namen unter Geldquittungen für geleistete Späherdienste schreiben müssen. Herr v. Tausch bestätigte, daß es allerdings so Brauch sei; der Agent könne solchen Namen sich selber wählen. Empört aber diesen „groben Unfug“ rief der Präsident aus: Da könne ja Jeder in den Verdacht kommen, daß in den Polizeianten unter den infamendsten Dingen sein

Name stehe! In der That ist hier nicht nur die schlechteste Abstellung eines Mißbrauchs geboten, da, wo er etwa noch „harmloser Weise“ im Schwange sein sollte, sondern es müßte ebenso ungekaut eine umfassende Revision der Geheimhaltungen stattfinden, zu dem Zwecke, die Pseudonyme von Geldempfängern durch die richtigen Namen zu ersetzen.

Das Personal, das sich der Polizei zu Späherdiensten offeriert, gehört natürlich nicht zu den Leuten, in deren Gesellschaft man gerne auf der Straße gesehen wird. „Gerade die guten Agenten sind die unsaubersten“, sagt Herr von Tausch — und er kann es wissen nach einer fünfzehnjährigen Erfahrung. Aber die Polizei, die das Material kennt, mit dem sie zu arbeiten genötigt ist, sollte dann auch in ihrem Vertrauen zu diesen Elementen Maß halten, und sich nicht Bloßstellungen aussetzen, wie sie sie nicht nur bei dieser Gelegenheit erfahren hat.

Erklärlich ist es freilich, daß der tägliche Umgang mit solchen „unsauberen“ Leuten nicht gerade dazu dient, das moralische Feingefühl zu stärken. Es kommt noch hinzu, daß die Macht, welche solche geheime Verbindungen dem Einzelnen gewähren, zum Mißbrauch geradezu herausfordert. Das ist eine der wichtigsten Lehren, die man aus dem Fall Tausch ziehen kann, und hierfür macht es eigentlich wenig aus, ob er für eigene oder für fremde Rechnung manövriert und intriguiert hat. Insbesondere sollte diese Lehre an der Stelle beherzigt werden, an der die Reorganisation der politischen Polizei vorbereitet wird und hoffentlich bald zum Abschluß gelangt.

## Politische Uebersicht.

Wiesbaden, 28. Mai.

Aus dem Reichstag.

Unser parlamentarischer Mitarbeiter schreibt unterm 26. Mai:

Im Reichstag ging es heute überaus friedlich her. Man erledigte die zahlreichen Positionen der Besoldungsverbesserungs-Vorlage in zweiter Lesung und die Diskussion konnte nach der Eigenart der Materie nicht über den Rahmen einer Commissionsberatung hinausgehen. Von den Abgeordneten sprachen vorzugsweise diejenigen Herren, die der Budgetcommission als Mitglieder angehören und sich in dieser eingehend mit der Vorlage beschäftigt haben. Wortführer der Regierung war in erster Reihe Schatzsekretär Graf Posadowsky. Die Bundesrathsstrafe bot einen „malerischen“ Anblick; von Ministern waren außerdem zur Stelle die Staatssekretäre Fehr. v. Marschall und v. Bötticher, der preussische Kriegsminister v. Söfler, ferner die stellvertretenden Leiter des Reichspostamts und des Reichsmarineamts, die Herren Dr. Fischer und Contreadmiral Büchel. Zahlreiche Regierungs-Kom-

missare in Civil und Uniform, vom thätendürftigen Parlamentsneuling bis zur weißhaarigen Excellenz, vervollständigten das Bild. Wenig belebt dagegen war das Parquet. Es hatte den Anschein, als seien der Reichsboten gar manche schon am Morgen aus Kofferpacken und in die reichlich bemessenen „Pfingstferien“ gegangen, die Auseinandersetzungen mit den Regierungsvorstreitern über die Besoldungsverbesserungen und die Einzelheiten der Nachtragsetats getroffen den schaffteren Rollen überlassend. Es war an der Zeit, daß eine längere Pause eintrat; die „Erschöpfung“ der Parlamentarier konnte nur durch eine Luftveränderung behoben werden.

## Verfassungskonflikt in Koburg-Gotha?

Der Loburg-gothaische Landtag nahm Mittwoch nach sehr erregter Debatte den Antrag der Finanzcommission an, den Etat nur auf zwei Jahre zu genehmigen. Die Regierung besteht jedoch auf der verfassungsmäßigen Etatsperiode. Minister v. Strenge begab sich sofort zum Bortrag zum Herzog nach Rissingen.

Die Novelle zum preussischen Vereinsgesetz steht heute, Freitag, zur zweiten Beratung im Abgeordnetenhaus. Die Ausfichten der Vorlage sind auch nach dem Eingange der freikonservativen Anträge, welche die Beschränkung der Vereins- und Versammlungsfreiheit lediglich für anarchistische und sozialdemokratische Vereine und Versammlungen zulassen, nicht besonders günstige. Da sich das Geschick der Vorlage jedoch heute oder morgen vollziehen muß, so erübrigen sich alle Kombinationen darüber, was nun eigentlich werden wird, die Gewissheit darüber steht unmittelbar bevor. Wie aber das Schicksal der Vorlage sich auch gestalten möge, soviel gilt als sicher, die Stellung des Fürsten Hohenlohe berührt es nicht.

## Deutschland.

\* Berlin, 27. Mai. (Hof- und Personalmachrichten.) Am Himmelfahrtstage besuchte der Kaiser den Gottesdienst in Altkirch. Während des Kaiserbesuchs in Potsdam ist der übliche Kurierdienst mit Berlin hergestellt worden. Schloßbitten ist außerdem mit Berlin telegraphisch verbunden, auch Potsdam hat eine direkte Telegraphenleitung nach Berlin.

Der Bundesrath hat in seiner Mittwoch-Sitzung die Mittheilung des Präsidenten des Reichstages über den Reichstagsbeschluß zu dem von dem Abg. Richter und Genossen eingebrachten Entwurf eines Gesetzes betr. das Vereinswesen dem zuständigen Ausschusse zur Verathung überwiesen.

Der deutsche Colonialrath beriet am Mittwoch den Vorschlag des Gouvernements von Ostafrika wegen Errichtung einer Handwerkerschule in Dar-es-Salaam. Dieser Vorschlag fand im Prinzip Zustimmung; es wurde aber empfohlen, die Schule der

## Die Colonial-Ausstellung im Casseler Königl. Orangerie-Schloß vom 4. bis zum 13. Juni 1897.

Die Abtheilung Cassel der Deutschen Colonial-Gesellschaft feiert in diesem Jahre ihr zehnjähriges Bestehen, während welcher Zeit dieselbe sich kräftig entwickelt und ein reges inneres Leben geführt hat, und glaubt durch die seit längerer Zeit geplante Colonial-Ausstellung ihr Stiftungsfest in würdiger und nützlicher Weise zu begehen, sowie sie auch hofft, daß durch dieselbe das Interesse für die deutschen Colonien besonders in dem engeren Vaterlande, sowie auch in jenen Gegenden, mit denen Stadt und Land in vielfältigen Beziehungen leben, angespornt und vermehrt wird. Um diesen Plan in Ausführung zu bringen, hat die Abtheilung Cassel einen Ausstellungsausschuß von 21 Mitgliedern gewählt, in dem der Gesamtvorstand der Abtheilung gliedern gewählt, in dem der Gesamtvorstand der Abtheilung bestehend aus dem Rittergutsbesitzer von Loebbecke, Bankier Koch, Privatmann Arndt und Privatmann Rehn Platz gefunden hat. Dieser Ausschuss hat alsdann 5 Commissionen erwählt, die mit der Organisation der Ausstellung beauftragt sind und die alle ohne Ausnahme sich mit dem tragt sind und die alle ohne Ausnahme sich mit dem lobenswerthe Eifer der Sache angenommen haben, so daß der Erfolg ihrer Arbeiten zu den schönsten Hoffnungen berechtigt.

Die Königl. Regierung und das Königl. Polizeipräsidium sind mit größter Liebenswürdigkeit dem Ausstellungsvorhaben entgegengekommen; das im Aupart

gelegene sehr geräumige Orangerie-Schloß ist zur Verfügung gestellt worden, sowie sich Se. Excellenz der Herr Oberpräsident Magdeburg gütig bereit erklärte, den Ehrenvorsitz in der Ausstellung zu übernehmen.

Der in Aus schmückungs-Angelegenheiten sehr erfahrene Herr Maler Lütkebrand hat schon längst seine sehr gelungenen Pläne vorgelegt und ist mit der Ausarbeitung derselben beschäftigt. Er wird den Centralpavillon des Orangerieschlosses in eine reizvoll angelegte afrikanische Landschaft verwandeln, die ein anschauliches Bild jener Gegenden bieten wird.

In diesem Centralpunkte der Ausstellung werden sich hauptsächlich die Produkte unserer Colonien befinden, und diese nicht allein zur Anschauung, sondern auch zum Verkauf und Ausverkauf kommen, als da sind verschiedene Kaffee- und Chocolade-Sorten, Cacaofrüchte, Bohnen, endlichen Cacao und Cacao-Butter, Rohabate und Cigarren, Rohjucker in Blöcken, Felle und Decken aus Südwestafrika, Elephantenzähne und Elfenbeinfabrikate, Perlmutter-Gegenstände u. u. und haben sich z. B. angemeßelt das deutsche Colonialhaus von Bruno Antelmann, das Deutsch-Ostafrikanische Zucker-Syndikat, die Usambara-Kaffeebaugesellschaft, Rinkenbach u. Dehlschäfer, Crommich u. Eisenach, die Neu-Guinea-Compagnie, die Kamerun Cacao-Gesellschaft, Paul Hinge, sämtlich aus Berlin, H. W. Burmeister aus Hamburg und verschiedene andere größere Firmen aus Hamburg und Bremen.

Nicht weniger interessant wird der Schloßflügel sein, der sich von dem Centralpavillon aus in der Richtung

nach der Stadt erstreckt, in welchem sich der höchst geschmackvolle und stilgerechte Haupteingang befindet. Dieser schöne Raum wird in erster Linie der Ethnographie und Ethnologie gewidmet sein, dessen Aus schmückung ebenfalls der Herr Maler Lütkebrand leitet und dabei durch sehr bewährte Kräfte unterstützt wird.

In erster Linie werden hier Platz finden die gütigst dem Ausschuss zur Verfügung gestellten sehr reichen und schönen Casseler Privatsammlungen der Herren Doctoren Menze und Möhring, Sr. Excellenz des Herrn Generalleutnant von Carnap-Quernheim, der Herren J. Gumpell, A. Siebert und noch verschiedener anderer Herrn, welche sämtlich höchst interessante Waffen, Geräthschaften und Industrie-Erzeugnisse unserer schwarzen und braunen Völkchen enthalten.

Diese an sich schon sehr schöne und zahlreiche Ausstellung wird noch vermehrt werden durch die sehr umfangreichen Ethnographischen und Wirthschaftsgegenstände, welche auf der Colonialausstellung in Berlin eine so große Anziehungskraft auf das Publikum ausüben, ebenso durch Modelle der Neu-Guinea-Compagnie, durch Ethnologische Gegenstände der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft und allen diesen schönen und werthvollen Beiträgen wird wohl die Krone aufsetzen die Sendung von Gegenständen, welche unser hochverdienter Afrikaforscher, Herr Major von Bismann zur Verfügung stellen wird.

Dieser Theil der Ausstellung wird noch vermehrt werden durch reiche Sammlungen von geographischen Karten und Photographien und so ein anschauliches Bild



Kosten wegen in erheblich geringeren Grenzen zu halten, als vorgezogen, dagegen dem Gouvernement Mittel für Heranbildung von Handwerkern auch in anderen Orten unter Anlehnung an die schon vorhandenen Erziehungsanstalten der Mission zur Verfügung zu stellen.

Im Herrenhause hat heute Vormittag 11 Uhr unter dem Vorsitz des Reichslandtagspräsidenten Fürsten Hohenlohe eine Sitzung des Staatsministeriums stattgefunden. Es soll sich dabei um die Stellung des Ministeriums zur Vereinsgesetzgebung gehandelt haben.

Ungeachtet der späten Feststellung des preuß. Etats sollen alle Beamten, die nach dem ersten April noch im Dienst waren, sowohl für ihre Person, als für ihre Familien die Wohlthat der Gehaltserhöhung genießen.

Die großen Paraden der bei den diesjährigen Kaisermandatarmen beistehenden Armeekorps werden wie folgt stattfinden: Das 8. preuß. Corps hat seine Parade am 30. August bei Coblenz, das 2. bayr. Corps am 1. Sept. bei Diebelwied, das 1. bayrische am 2. Sept. bei Nürnberg und das 11. preuß. Corps am 4. Sept. bei Homburg.

Die Königl. wissenschaftlichen Prüfungs-Kommissionen für das Jahr vom 1. April 1897 bis 31. März 1898 sind zusammengestellt worden. Für die Provinz Hessen-Nassau in Marburg gehören derselben folgende ordentliche Mitglieder an: Dr. Buchenau, Gymnasialdirektor (Pädagogik und zugleich Direktor der Kommission), Dr. Maack, Professor (Klassische Philologie), Dr. Birt, Professor (Klassische Philologie), Dr. Schröder, Professor (deutsche Sprache und Literatur), Dr. Köster, Professor (deutsche Sprache und Literatur), Dr. Katorp, Professor (Philosophie und Propädeutik), Lic. D. Nicht, Professor (evangel. Theologie), Dr. Schott, Professor (Mathematik), Dr. Fischer, Professor (Geographie), Dr. Heuser, Professor (Physik), Dr. Kohl, Professor (Botanik), Dr. Korschelt, Professor (Zoologie), Dr. Bauer, Geheimregierungsrat und Professor (Mineralogie), Dr. Jinde, Professor (Chemie), Dr. Niese, Professor (alte Geschichte), Dr. von Below, Professor (mittlere und neuere Geschichte), Dr. Vietor, Professor (englische Sprache), Dr. Kischwitz, Professor (französische Sprache). Außerordentliche Mitglieder sind: D. Dr. Graf von Sandbissin (hebräische Sprache), Dr. Weber, Pfarrer (katholische Religionslehre).

Leipzig, 26. Mai. Im Landesverrathe. Prozeß Jahn u. Gen. verurtheilt das Reichsgericht den Schachtmeister Jahn aus Thorn zu 4 Jahren Zuchthaus und 11 Jahren Ehrverlust, sowie den früheren Hilfsgerichtsdieners Albrecht, ebenfalls aus Thorn, zu sechs Monaten Gefängnis.

#### Ansland.

\* Paris, 27. Mai. Im Besinden des nicht ungefährlich erkrankten Prinzen von Sagan ist eine Besserung eingetreten. Die Frau Fürstin von Fürstenberg hat ihre Abreise von Berlin demzufolge verschoben.

\* Paris, 26. Mai. Der Marineausschuß der Deputiertenkammer hat den Flottenplan des Marineministers mit dem Loktroß verschmolzen, so daß er 200 Millionen Franken für Neubauten und 60 Millionen für Verbesserung der Kriegsschiffe und für Zuzufuhrhöfen befristet.

\* Mailand, 27. Mai. In Ubine haben 1200 Seiden Spinner wegen Lohn-Differenzen die Arbeit eingestellt.

\* London, 26. Mai. „Standard“ meldet aus Berlin, die Großmacht seien mit der Türkei dahin übereingekommen, den Prinzen Franz Josef von Battemberg zum Gouverneur von Creta zu ernennen.

der deutschen Colonien dem Beschauer vor Augen führen.

Der zweite Flügel des Orangerieschlosses, der sich vom Centralpavillon aus nach der Kulba erstreckt, wird nicht minder interessant sein, derselbe, reich geschmückt, wird eine Anzahl hervorragender Modelle enthalten, sowie von Gegenständen, mit denen sich der Afrikareisende und der Ansiedler in Afrika versehen muß, und betheiligen sich bei dieser Ausstellung eine ganze Anzahl von Firmen, die eines wohlgegründeten Vertrauens sich erfreuen und deren namentliche Liste uns leider in diesem Augenblick noch nicht zu Gebote steht.

Wenn auch im Central-Pavillon nur afrikanische Produkte zum Genuß ausboten werden, so wird in dem Restaurant der Ausstellung in ergiebigstem Maße für das Beibehalten gesorgt, da dasselbe die Herren Vikar von Sticks Hotel und Heile vom Palais-Restaurant übernommen haben und kann man dort Alles finden, was des Menschen Herz begehrt, nur haben die genannten Herren sich verpflichtet müssen, afrikanischen Kaffee und Epocohade auszuschenken, damit alle Besucher sich von der Verzüglichkeit der afrikanischen Produkte überzeugen.

Die Vergnügungs-Kommission wird auch einige Concerte veranstalten, und so hofft der Ausschuss, den Besuchern den Aufenthalt in der Colonial-Ausstellung so angenehm als möglich zu machen, und so laden wir Damen und Herren, Weiblein und Männlein, sowie Schulkinder und die studierende Jugend jeden Alters und Geschlechtes zum Besuch der Ausstellung ein, in der Uebersetzung, daß derselbe sich für alle als ein lehrreicher und genussvoller gestalten wird, der in ihnen unvergeßliche Eindrücke hervorruft, auch noch die Genugthuung verschafft, ein edles und verdienstvolles Werk zu unterstützen, da die Ueberschüsse der Ausstellung der Kronenpflege in den deutschen Colonien zugewendet werden sollen.

\* London, 26. Mai. Dem „Standard“ wird aus Constantinopel telegraphirt, ein Finanzsyndikat habe der Türkei 1 1/2 Mill. Pfund vorgestreckt zum Zins von 9 pCt. und wolle mit einer weiteren Anleihe mit einer deutschen Bank unterhandeln.

\* Athen, 27. Mai. Aus Bolo wird gemeldet, daß ein türkischer Oberst die Plünderung der Getreide-Niederlage in der Stadt erlaubt, wo 1 1/2 Millionen Liter Getreide vorhanden waren. Der Protest der Eingeborenen Bolo fand bei dem Gouverneur eine sehr kühle Aufnahme.

\* Cana, 26. Mai. Die griechischen Truppen haben trotz des Verbots der Admiralität 6 ihrer Geschütze den Insurgenten zurückgelassen. 4 davon wurden bereits wieder in Stand gesetzt und von den internationalen Truppen mit Beschlag belegt.

## Deutscher Reichstag.

\* Berlin, 26. Mai.

Am Bundesrathstische v. Götter, Graf Posadowsky. Auf der Tagesordnung steht der Nachtragsetat betr. die Besoldungsverbesserungen. Es liegen dazu außer den Vorschlägen der Commission noch vor ein Antrag Roon-Hammacher u. Gen., das Höchstgehalt der Divisionspferar auf 4200 M. (statt 3900) festzusetzen, ein Antrag Baffermann, beim Heere die Buchhalter bei der Zahlstelle des 14. Armeekorps den Geheimsekretären bei der Militärkasse gleichzustellen. Ferner betrifft eine von dem Abg. Singer beantragte Resolution eine anderweitige Regelung der Gehälter der Post-Unterbeamten und der Briefträger.

Abg. Richter (freis. Volksp.) wie schon neulich im preussischen Abgeordnetenhaus, das Cautionswesen zur Sprache, dessen Abschaffung er empfiehlt. Er bitte den Schatzsekretär, sich für den Gegenstand zu interessieren.

Schatzsekretär Graf Posadowsky: Ich werde den Gegenstand noch einmal in Erwägung ziehen und mich auch mit der preussischen Regierung darüber in Verbindung setzen. Gegebenen Falles, wenn die verbündeten Regierungen zustimmen, werde ich nicht veräumen, schon, wenn möglich, in der nächsten Session einen Entwurf vorzulegen.

Abg. Richter (freis. Volksp.): Meine Freunde werden gegen die Besoldungsverbesserungen der Offiziere stimmen, da sie nach wie vor der Ansicht sind, daß die Besoldungsverbesserungen nicht vorzunehmen sind, ohne gleichzeitige Beseitigung des Communalsteuerprivilegs der Offiziere.

Damit schließt die Generaldebatte.

Ohne bemerkenswerthe Spezialdebatte werden sodann die Mehrforderungen an Besoldungen für Offiziere, Militärärzte etc. in Tariffasse IV und III des Wohnungsgeldzuschusses nach den Vorschlägen der Commission genehmigt. Desgleichen Tariffasse II, ferner die Besoldungen für Beamte der Tariffasse V.

Abg. Graf Roon (freis.): Ich muß mein Bedauern darüber aussprechen, daß wegen des Widerstandes des Reichsschatz-amtes nicht auch die Gehälter für die Zahlmeister bei den Truppen noch etwas erhöht worden sind.

Abg. Zimmermann (Antif.): Ich schließe mich diesem Bedauern an.

Abg. Pieber (Cent.): Ich halte es für nötig, dem gegenüber festzustellen, daß der Schatzsekretär weiter nichts gethan, als die Vorlage der verbündeten Regierungen vertreten hat.

Abg. Baffermann (nl.) empfiehlt seinen oben mitgetheilten Antrag.

Abg. Rath Neumann: Ich bitte um Ablehnung des Antrages.

Dies geschieht, und auch hier wird die Position in der von der Commission vorgeschlagenen Höhe genehmigt.

Bei Tariffasse V hat die Commission verschiedene Beamtenkategorien bei der Postverwaltung, Bureau- und Rechnungsbearbeiter beim Postanweisungsamt etc. ein Höchstgehalt um 300 M., ein Durchschnittsgehalt um 150 M. erhöht. In der Vorlage fehlte ein derartiger Antrag.

Abg. Pieber (Cent.): Meine Freunde haben der Commissionsfassung in der Erwartung zugestimmt, daß auch der Bundesrath dieselbe acceptiren werde. Wir erwarten eine diesbezügliche Regierungserklärung.

Abg. Werner (Antif.) schlägt eine Aufbesserung der Gehälter der Post- und Telegraphenbeamten vor.

Schatzsekretär von Posadowsky erklärt, die verbündeten Regierungen seien der Ansicht, das Haus sei eigentlich nicht in der Lage, über Besoldungsverbesserungen zu beschließen, die nicht von der Regierung vorgegeben seien.

Abg. Richter (freis.) bemerkt, die Regierungen mögen ihre Theorien für sich behalten, wenn sie nur in der Frage der Verbesserungen den Commissionsbeschläüssen zustimmen.

Nach unerheblicher Debatte wird ein Abstrich der Commissionsbeschläüsse angenommen und die Gehälter der Bedanten der Regierungskassen auf M. 6600 festgesetzt.

Bei Feststellung der Gehälter der Intendanturbourats wird die Fassung der Commission von 7200 M. auf 6900 M. herabgesetzt.

Graf Roon (Antif.) beantragt zu Klasse 40 (Besoldung der Divisionspferar), die Vorlage mit einem Maximum von 4200 M. anzunehmen.

Kriegsminister von Götter kann den Antrag nur befürworten.

Nach weiteren Bemerkungen der Abg. Pieber und Hammacher wird der Antrag Roon angenommen.

Damit sind die Anträge für die Besoldungsverbesserungen auf Grund der Commissionsbeschläüsse erledigt.

Es folgt die Beratung der von der Commission hierzu beantragten Resolutionen:

1) Im nächsten Etat die Besoldungen der Staatssekretäre des Reichsmarineamtes, des Reichsjustizamtes, des Reichsschatz-amtes und des Reichspostamtes auf 30,000 M. zu erhöhen.

2) Im nächsten Etat die Fonds für die Remunerationen zu ermäßigen resp. den Gesichtspunkt möglicher Erparnis noch im laufenden Geschäftsjahre in Anwendung zu bringen.

Diese Resolutionen werden angenommen.

Abg. Singer (Loc.) beantragt eine Resolution, im Etat 1898/99 eine spezialisirte Besoldungs-Aufbesserung der Unterbeamten der Post- und Telegraphenverwaltung und der Landbriefträger vorzunehmen.

Schatzsekretär v. Posadowsky spricht gegen die Resolution mit Rücksicht auf die erst kürzlich erfolgte Aufbesserung, ebenso Unterstaatssekretär Fischer.

Abg. Pieber (Cent.) erklärt sich für die Resolution, des-

gleichen die Abg. Gasse (nl.), Werner (Antif.), Beld (fr. Volksp.) und Benoit.

Die Resolution Singer wird nahezu einstimmig angenommen.

Es folgt die Beratung verschiedener unwesentlicher Nachtragsetats und dann die Beratung des Nachtragsetats von 30 Millionen für Artilleriezwecke.

Abg. Richter (fr. Sp.): Wir sind bereit, das Dreifache zu bewilligen, was wir bei der Marine gestrichen haben. Was wir jetzt an Eisen sparen würden, müßten wir vielleicht an Blut zu legen. Wir werden den Etat annehmen.

Der erste Nachtragsetat wird angenommen. Es folgen der 2. und 3. Nachtragsetat und das Anleihegesetz. Die dazu gehörigen Petitionen werden bis zur 3. Lesung zurückgestellt, da die Beratung und Erörterung der Petitionen im Plenum nicht geeignet erscheint.

Es folgt die Beratung einer Reihe von Petitionen, welche nach dem Vorschlage der Petitionskommission als Cals Material, theils zur Berücksichtigung und Erwägung überwiesen werden. Bei einem Theile derselben wird zur Tagesordnung übergegangen. Eine erhebliche Debatte findet nicht statt.

Damit ist die Tagesordnung erschöpft. Präsident von Buel schlägt vor, die nächste Sitzung am Dienstag den 22. Juni abzuhalten mit der Tagesordnung: „3. Beratung der Handwerker-vorlage“. Widerspruch findet nicht statt.

## Preussischer Landtag.

Herrenhaus.

\* Berlin, 26. Mai.

Das Haus setzte die Statthalterung beim Titel: „Landwirthschaftsverwaltung“ fort.

Graf Udo Stolberg regt die Neuorganisation des Landes-Oekonomie-Collegiums an; es sei empfehlenswerth, denselben zu den Landwirthschaftskammern dasselbe Verhältniß zu geben, wie der Generalsynode zu den Provinzialsynoden. Redner wünscht ferner eine weitere Beschränkung der Schweine-Einfuhr von Rußland nach Oberschlesien.

Der Landwirthschaftsminister erwidert, eine Centralisation der Landwirthschaft sei zur Zeit nicht möglich, weil in einzelnen Provinzen keine Landwirthschaftskammern bestehen. Was die Einfuhr russischer Schweine betrifft, so sei er persönlich der Meinung, daß eine vollständige Beseitigung derselben zu erstreben sei, die Einfuhr sei nicht immer nöthig, um den Fleischbedarf des Bezirks zu decken. Er hoffe, daß das Ministerium zu der gleichen Ueberzeugung komme. Die Zufuhr ausländischer Schweine nach Oberschlesien finde bisher nicht in genügender Weise statt. Dies sei auf Manipulationen der Händler zurückzuführen, welche alles daran setzten, die Zufuhr zu verhindern.

Herzog dankt dem Minister. Es sei aber auch nothwendig, gegen die amerikanische Schweine-Einfuhr Maßregeln zu ergreifen, wie überhaupt gegen die Seucheneinschleppung eine vierwöchentliche Quarantäne erforderlich sei. Eine Reform des Realcredits und eine Erweiterung der Beleihungsgrenze für Grundstücke sei wünschenswerth.

Der Ministerialdirektor tritt dem letzten Wunsch des Redners entgegen.

Der Landwirthschaftsetat wird nach längerer Debatte genehmigt, ebenso der Etat der direkten Steuern.

## Locales.

\* Wiesbaden, 28. Mai.

Der gestrige Himmelfahrtstag brachte uns vor Allem auch das rechte Himmelfahrtswetter, das es ermöglichte, dem Drange in die frühe freie Gottesnatur, der das Menschenherz in der schönen Maienzeit befeuert, folgen zu können. Schon in den allerfrühesten Morgenstunden waren unsere Straßen belebt von frohlichen Menschenkindern, die hinausgipelten in unsere schönen Waldungen, die von den frohen Liedern der Lustwandelnden widerhallten. Aber auch zu weiteren Ausflügen wird der Himmelfahrtstag mit Vorliebe benutzt; der Verkehr auf den Straßen- und Eisenbahnen sowie den Rheinampfern war ein ungeheurer. Auf den Eisenbahnen war der Andrang ein so großer, daß beispielsweise nach Schwalbach und Müdesheim Sonderzüge zur Bewältigung des Verkehrs eingelegt werden mußten. Alle Ausflugsorte der Umgegend und Badreservanten erlitten sich eines zahlreichen Besuches; den Inhabern dieser Wirtschaften ist aber auch nach den heißen Tagen des Mai ein solch gutes Wetter von Herzen zu ginnen. Daß jedoch der Tag nicht vor dem Abend zu loben ist, sollten die Ausflügler auch getrennt erfahren. Das Himmelfahrtswetter würde durch einige trübselige Regenschauer, welche sich Abends gegen 7 Uhr einstellten, jäh unterbrochen, in wilder Hast mußte der Rückzug nach Hause angetreten werden, der neben dem gestörten Vergnügen auch noch durchnässte und derangirte Sommerolletten einbrachte.

Ihre Majestät die Kaiserin von Oesterreich trifft, im Laufe des Sommers zu mehrwöchentlichem Kurzgebrauch im benachbarten Vangenschwalbach ein. Die Kaiserin hat schon öfter Schwalbacher Stahlwasser bezogen und gegen anämische Zustände gebraucht. Nachdem diese Krankheitszustände bei dem diesjährigen Aufenthalt der Kaiserin auf Kap St. Martin in erhöhtem Maße aufgetreten sind, wurde ihr der Besuch Schwalbachs dringend empfohlen. Die Wohnung ist bereits im Hotel „Auer-Saal“ bestellt. Zwei kaiserliche Salomwagen unternehmen dieser Tage eine Probefahrt nach Schwalbach. Nach einer neuerdings in Schwalbach eingetroffenen Nachricht wird der Besuch der Kaiserin dort bereits Anfang Juni erwartet.

Personalmeldungen. Der bisherige Kreisbauinspektor Herr Baurath Angerloth, bisher in Magdeburg, jetzt in Wiesbaden, ist zum Regierungs- und Baurath Allerhöchst ernannt und der Königl. Regierung in Wiesbaden überwiesen worden. — Herr Regierungs- und Landesökonomiarth Dr. Müller in Berlin wurde zum Mitgliede und Vorsitzenden des Curatoriums der Königl. Lehranstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Weisenheim ernannt. An die ökonomische Versuchsanstalt dortselbst wurde Herr Kump aus Stuttgart berufen.

Stadt-Ansicht. Das Collegium setzte sich zusammen aus den Herren Bürgermeister Heß (Vorsitzender), Stadtkämmerer Bedel, Stadtrath Stein und Stadtrath Wagemann, die letzteren 3 als Beisitzer. Verhandelt wurde nur auf die Klage der Herren Daniel Benz und Georg Steiger wegen verweigerter Gast- und Wein-Wirthschafts-Erlaubniß. Die Herren B. und St., Eigenthümer des Hauses Marktstraße 6, Ecke der Manergasse, planen, in dem Parterre gelegenen Boden eine Wirthschaft mit Wein und Nalchender und in den 3 oberen, je 10 Zimmer haltenden Etagen eine Gastwirthschaft mittleren Ranges einzurichten. Kgl. Polizei behörde sowohl wie Kreis-Deputation jedoch haben ihr bestr. Concessionsgesuch wegen fehlenden Bedürfnisses auf Ablehnung beauf-







**Strassammer-Zeitung vom 26. Mai.**

**Diebstahl.** Während die Ehefrau Magdalena E. geb. E. aus Witter für ein hiesiges Hotel wusch im Laufe des vorigen Jahres, hat sie nach und nach 75 Stück Seife und 25 bessere Messer entwendet, um später, als die Hausfrau sich über den starken Verbrauch von Seife beschwerte, den Verdacht des Diebstahls auf die Kellner zu lenken. Die Sachen fanden sich gelegentlich einer Hausdurchsicht in ihrem Besitze vor. Vom Schöffengericht wurde die Frau wegen fortgesetzten Diebstahls mit 3 Monaten Gefängnis bestraft und die Strafkammer wies heute ihre Berufung wider das betrie. Erkenntnis als unbegründet zurück.

**Strassammer-Zeitung vom 28. Mai.**

**Rückfälliger Diebstahl.** Die Prostituierte Philippine Sp. von hier hat als rückfällige Diebin im Dezember vorigen Jahres zwei Frauen, bei denen sie Monatsstellen inne hatte, kleine Geldbeträge, das eine Mal 1 M., das andere Mal 4 M., entwendet. Sie war gefänglich und wurde wegen des zweiten Diebstahls mit einer Strafe von 3 Monaten Gefängnis belegt. Im ersten Falle kam der Gerichtshof zu dem Beschlusse, das Verfahren einzustellen, weil ein Straftrag, wie er erforderlich sei, weil die Angeklagte zu den Bestohlenen im Verhältnis eines Dienstmädchens gestanden habe, nicht vorliege.

**Nötigungs-Versuch und Körperverletzung.** Der Kaufmann Franz H. von Wiesbaden hat ein Guthaben an den Diener Leonh. Th. dahier, welcher ihm als Sicherheit sein Inventarbuch gegeben hatte und ihm allmonatlich von den M. 33, welche ihm darauf ausbezahlt wurden, M. 20 abgab. Im Februar war Th. krank. Am 1. März ließ sich seine Frau von H. das Buch geben, ging mit H. zur Kasse, erbot die M. 33, weigerte sich später aber, H. etwas davon auszulösen, und dieser soll nun versucht haben, sie zur Herausgabe der M. 20, sowie des Buches zu zwingen, indem er sie an der Kehle faßte. Außer dem Vorwurfe der versuchten Nötigung wird H. aus diesem Vorfall noch der der Körperverletzung gemacht. Wegen Nötigung allein traf ihn eine Geldstrafe von M. 20.

**Kirchliche Anzeigen.****Evangelische Kirche.**

Sonntag, den 30. Mai. (Friedl.)

**Marlitzkirche.**

Jugendgottesdienst 8½ Uhr: Herr Pfr. Vidal. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfr. Schüller. Christenlehre 11½ Uhr: Herr Pfr. Riemendorf. Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfr. Riemendorf.

**Amstische:** Herr Pfr. Schüller: Sämtliche Amsthandlungen (wohnt vom 1. Juni ab Schützenhofstraße 16).

\*) Die Jugendgottesdienst-Ordnung ist bei dem Küster zu 10 Pf. zu haben und wird auch der Gemeinde empfohlen.

**Montag den 31. Mai, Nachmittags von 4—6 Uhr Arbeitsstunden des allgem. ev. protest. Missions-Frauenvereins im Pfarrhause Luisenstraße 32.**

**Wir bitten um baldige Ablieferung der noch rückständigen Kollekten für den Gustav Adolf-Verein.** Der Vorstand: Vidal.

**Bergkirche.**

Jugendgottesdienst 8.30 Uhr: Herr Pfr. König. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfr. Beesenmeyer. Christenlehre 11 Uhr: Herr Pfr. Beesenmeyer. Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfr. Grün.

**Amstische:** Tausen und Trauungen: Herr Pfr. Beesenmeyer. Begräbnisse: Herr Pfr. Grün. Nachm. 8 Uhr: Versammlung junger Mädchen im Pfarrhause Emserstraße 18.

**Ringkirche.**

Jugendgottesdienst 8.15 Uhr: Herr Pfr. Lieber. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfr. Risch. Nach der Predigt Christenlehre. Herr Pfr. Risch. Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfr. Lieber.

**Reutlingengemeinde.**

**Amstische:** Tausen und Trauungen: Herr Pfr. Risch. Begräbnisse: Herr Pfr. Lieber.

**Katholische Kirche.**

Sonntag, den 30. Mai 1897. Sechster Sonntag nach Oftern.

**Pfarrkirche zum hl. Bonifatius.**

Erste hl. Messe um 5.30, zweite 6.30, Militärgottesdienst 7.45. Kindergottesdienst 8.45, Hochamt 10 Uhr, letzte heil. Messe 11.30. Nachmittags 2.30 Uhr: Christenlehre und Andacht mit Segen. Abends 8 Uhr Rosenkranz.

An den Wochentagen sind die heil. Messen um 5.30, 6.15, 6.45 und 9.10 Uhr. 6.45 ist Schulkirche und zwar Montag und Donnerstag für die Schule in der Reichstraße, Dienstag und Freitag für die Marienschule, Mittwoch und Samstag für die Rheinstraßschule, die Mädchenschule in der Luisenstraße und die Justizschule.

**Sonntag Nachmittags 5 Uhr Salbe, 5—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.**

**Maria-Hilfskirche.**

Frühmesse 6 Uhr, zweite hl. Messe 7.30, Kindergottesdienst (Mitt.) 8.45 Uhr, Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2.30 Uhr: Christenlehre, danach Andacht zum hl. Geiste. Abends 6 Uhr: Kreuzwegandacht für die armen Seelen.

An den Wochentagen sind die hl. Messen um 5.30, 6.15 und 8.15 Uhr. 6.15 Uhr sind Schulkirchen und zwar Dienstag und Freitag für die Caféschule, Mittwoch und Samstag für die Lehrstraße- und Stiftstraße-Schule.

**Montag, Mittwoch und Freitag Abends 8 Uhr, Dienstag, Donnerstag Morgens 6.15 Uhr, Samstag Nachmittags 5 Uhr ist Andacht zum hl. Geiste.**

**Gelegenheit zur Beichte ist Samstag 5—7 und nach 8 Uhr. Kapelle der barmherzigen Brüder (Schubert 7).**

**Sonntag, Morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt, Nachmittags 5 Uhr Andacht mit Segen.**

An den Wochentagen 6.15 heil. Messe, Dienstags und Freitags Schulkirche.

**Kapelle im St. Josephshospital, Langenbedstraße. Sonntag, Morgens 8 Uhr hl. Messe mit Predigt. Nachm. 3.30 Andacht.**

An den Wochentagen ist Morgens 5.45 Uhr hl. Messe. **Mitkatholischer Gottesdienst:** Kirche: Friedrichstraße 28. Sonntag, den 30. Mai 1897.

**Vormittags 10 Uhr: Amt mit Predigt. Pfr. Nr. 92, 117, 72. W. Krummel, Pfr., Wörthstraße 19.**

**English Church Services.**

May, 30., Sunday after Ascension. 8.30 Holy Communion. 11 Morning Prayer, Litany and Sermon. 5.15 Bible Study for Boys. 6 Evening Prayer.

May 31., Monday. 11 Morning Prayer. June 2., Wednesday. 11 Litany. June 4., Friday. 6 Evening Prayer. J. C. Hanbury, Chaplain. S. Oates, Assistant Chaplain.

**Wollen Sie Ihrer Tochter, Ihrer Freundin oder sich selbst ein nützliches Geschenk machen, dann lassen Sie sich den**

**Katechismus**

für das

feine Haus- und

Stubenmädchen

aus Berlin senden. Jedes junge Mädchen, wenn es auch nicht die Absicht hat, in den herrschaftlichen Dienst zu gehen, kann aus dem Buchlein lernen: 1. Serviren und Tischdecken, 2. Anhaub und Höllichkeit, Anweisung guter Manieren, 3. Schönlage der Wäsche, Glanzplättchen, 4. Tägliche Reinmachen, 5. Grobputzen, 6. Waschen vom Kochen, 7. Etwas für Stille in der Hausfrau, 8. Goldene Mahnworte an junge Mädchen. Von dem Werth des Buchleins zeugt die Thatsache, daß in 2 Jahren fünfzig Tausend Exemplare davon verkauft wurden. Die aus dem Buchlein zu lernenden Kenntnisse sind eine Zierde an jedem jungen Mädchen, deshalb sollte man so lange der Vorarbeit reicht, sich bald noch ein solches Buch von der Verfasserin, Frau Anna Graunhorst, Vorsteherin der Hausmädchenschule zu Berlin, Wilhelmstraße 10a, senden lassen. Der Preis ist nur 65 Pf. Gegen Einsendung des kleinen Betrages in Briefmarken erfolgt sofortige Zusendung franco. Ihre Majestät die Kaiserin hat der Verfasserin in einem huldvollen Dankschreiben Anerkennung geäußert.

**Ein gebrauchter Kinderwagen**

für 5 Mark zu verkaufen

919\* Herrgottstraße 13, 4. St.

**Krankenstr. 28**

1 St. l. erhalten anst. Deute

Koch und Logis 914\*

**Mauritiusstraße Ecke kleine**

Schwalbacherstraße 9, helle

freundliche Wohnung von 2—3

Zimmer, Küche, Keller zu m. 924\*

**Königliche Schauspiele.**

Sonntag, den 30. Mai 1897. 121. Vorstellung.

49. Vorstellung im Abonnement C.

**Der Burggraf.**

Historisches Schauspiel in 5 Aufzügen von Josef Bauff.

Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.

**Residenz-Theater.**

Samstag, den 29. Mai 1897.

Zum 1. Male:

**College Crampton.**

Personenverzeichnis folgt in nächster Nummer.

**Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 28. Mai.**

(Besonderer Telefon- resp. Depeschendienst des „Wiesbadener General-Anzeigers“)

**Staatspapiere.**

|                        |        |
|------------------------|--------|
| 4. Reichsanleihe       | 103,95 |
| 4½. do.                | 104,30 |
| 3. do.                 | 104,05 |
| 4. Press. Consols      | 97,15  |
| 4½. do.                | 103,65 |
| 3. do.                 | 104,10 |
| 5. Griechen            | 98,85  |
| 5. Ital. Rente         | 94,50  |
| 10. Oest. Gold-Rente   | 104,60 |
| 10. Silber-Rente       | 96,70  |
| 10. Portug. Staatsanl. | 96,10  |
| 10. do. Tabakanal      | 93,60  |
| 5. Russ. Anl.          | 23,40  |
| 1. Rum. v. 1881/88     | 100,00 |
| 4. do. v. 1890         | 89,—   |
| 4. Russ. Consols       | 103,00 |
| 5. Serb. Tabakanal     | —      |
| 5. L.B. (Nisch-Pir.)   | —      |
| 4. St.-K.-B. H.-Obl.   | —      |
| 5. Span. Anl.          | 62,50  |
| 5. Türk. Fund.         | 91,50  |
| 10. do. Zoll           | 93,70  |
| 10. do.                | 21,35  |
| 4. Ungar. Gold-Rente   | 104,20 |
| 10. do. v. 1889        | 104,00 |
| 10. do. Silber         | 86,90  |
| 5. Argentiner 1887     | 7,60   |
| 10. innere 1888        | 78,—   |
| 10. do. innere         | —      |
| 10. Unk. Egypter       | 108,70 |
| 10. Priv.              | —      |
| 10. Mexikaner Russen   | 95,60  |
| 10. do. E.-B. (Teh.)   | 87,50  |
| 10. do. cons. inn. St. | 24,90  |

**Stadt-Obligationen.**

|                     |        |
|---------------------|--------|
| abg. Wiesbadener    | 100,80 |
| 1887 do.            | —      |
| do. v. 1896         | —      |
| 40. Stadt Lissabon  | 68,60  |
| 40. Stadt Rom XVIII | 92,60  |

**Bank-Aktion.**

|                         |        |
|-------------------------|--------|
| Deutsche Reichsbank     | 159,30 |
| Frankf. Bank            | 159,00 |
| Deutsche EF.-W.-Bank    | 115,00 |
| Deutsche Vereins        | 117,70 |
| Dresdener Bank          | 165,70 |
| Mitteldeutsche Cred.-B. | 113,29 |
| Nationalb. f. Deutschl. | 142,00 |
| Pfälzische              | 139,40 |
| Rhein. Credit           | 135,90 |
| Hypoth.                 | 171,00 |
| Württemberg. Verb.      | 150,20 |
| Oest. Creditbank        | 307,87 |

**Bergwerks-Aktion.**

|                      |        |
|----------------------|--------|
| Bochum. Bergb.-Ges.  | 237,80 |
| Concordia            | 238,—  |
| Dortmund Union-Pr.   | 160,70 |
| Gelsenkirchen        | 173,20 |
| Harpener             | 184,20 |
| Hibernia             | 186,50 |
| Kaliw. Aschersleben  | 171,30 |
| do. Westeregeln      | 190,40 |
| Riebeck, Montan      | 190,—  |
| Ver. Kön. und Laurah | 163,50 |
| Oesterr. Alp. Montan | 81,00  |

**Industrie-Aktion.**

|                       |        |
|-----------------------|--------|
| Allgem. Elektr.-Ges.  | 179,00 |
| Anglo-Cont-Guano      | 287,50 |
| Bad. Anilin- u. Soda  | 74,00  |
| Brauerel Binding      | 440,—  |
| do. Essighaus         | 22,—   |
| do. Storch (Speier)   | 71,—   |
| Cementw. Heidelberg   | 132,60 |
| Frankf. Trambahn      | 185,—  |
| La Veloz Vorz.-Act.   | 253,00 |
| do. Stamm-Act.        | 116,90 |
| Brauerel Biele (Kiel) | 115,60 |
| Biotelder Maschl.     | 185,00 |
| Chem. Fabr. Griesheim | 276,00 |
| do. Goldenberg        | 158,00 |
| Weller                | 245,00 |

**D. Gold u. Silb.-Son.**

|                          |        |
|--------------------------|--------|
| Farbwerke Höchst         | 442,00 |
| Glasind. Siemens         | 309,00 |
| Intern. Banges. Pr.-Act. | 182,50 |
| St.                      | 179,—  |
| Elektr.-Ges. Wien        | 135,40 |
| Nordd. Lloyd             | 107,—  |
| Verein d. Oelfabriken    | 96,00  |
| Zellstoff, Waldhof       | 235,10 |

**Eisenbahn-Aktion.**

|                    |        |
|--------------------|--------|
| Hess. Ludwigsbahn  | 118,20 |
| Pfälz.             | 244,00 |
| Dax. Bodenbach     | 58,75  |
| Staatsbahn         | 302,25 |
| Lombarden          | 67,75  |
| Nordwestb.         | 225,50 |
| Elbthal            | 230,00 |
| Jura-Simplon       | 84,70  |
| Gotthardbahn       | 155,40 |
| Schweizer Nord-Ost | 114,10 |
| Central            | 126,50 |
| Ital. Mittelmeer   | 97,30  |
| Merid. (Adr. Neta) | 132,90 |
| Westitalianer      | 6,30   |
| sub Prince Henry   | 101,00 |

**Eisenbahn-Obligationen.**

|                           |        |
|---------------------------|--------|
| 4. Hess. Ludwigsb.        | —      |
| 4. do. v. 81 (3½, 101,40) | 100,20 |
| 4. Pfälz. Nordb. Ldw.     | 107,80 |
| Bex. u. Maxbahn           | 101,90 |
| 4. Elisabethst.-steuerr.  | 101,90 |
| 4. do. steuerp.           | 103,60 |
| 4. Kasch. Odb.-Gold       | 99,90  |
| 4. do. Silber             | 85,00  |
| 5. Oest. Nordwestb.       | 116,60 |
| 5. Südb. (Lomb.)          | 107,70 |
| 5. do.                    | 77,70  |
| 5. Staatsbahn             | 115,50 |
| 4. Oest. Staatsbahn       | 104,00 |
| 3. do. I-VIII             | 96,00  |
| 8. do. IX.                | 93,40  |

**Berliner****Schlusscourse.**

26. Mai Nachm. 3.45.

|                       |        |
|-----------------------|--------|
| Credit                | 227,20 |
| Disconto-Command.     | 201,10 |
| Darmstädter           | 155,30 |
| Deutsche Bank         | 200,10 |
| Dresdener Bank        | 158,60 |
| Berl. Handelsges.     | 162,—  |
| Russ. Bank            | —      |
| Dortmund, Gronau      | 166,50 |
| Mainzer               | —      |
| Marienburg.           | 85,20  |
| Ostpreussen           | 96,90  |
| Lübeck, Büchen        | 165,40 |
| Franken               | —      |
| Lombarden             | 33,60  |
| Elbthal               | —      |
| Buschterader L.B.     | 282,50 |
| Prince Henry          | 101,90 |
| Gotthardbahn          | 155,70 |
| Schweiz. Central      | 136,20 |
| Nord-Ost              | 113,90 |
| Warschau, Wiener      | —      |
| Mittelmeer            | 97,10  |
| Meridional            | 129,50 |
| Russ. Noten           | 216,90 |
| Italianer             | 93,30  |
| Türkenloose           | 108,00 |
| Mexicaner             | 97,50  |
| Laurahütte            | 161,50 |
| Dortmund. Union V. A. | 101,70 |
| Bochumer Gussstahl    | 17,00  |
| Gelsenkirchen B.      | 172,10 |
| Harpener              | 18,50  |
| Lübeck                | 185,00 |
| Hamb. Am. Pack        | 12,40  |
| Nordd. Lloyd          | 107,20 |
| Dynamite Truste       | 105,00 |
| Reichsanleihe         | 97,00  |



# Total-Ausverkauf

## wegen Geschäfts-Aufgabe.

Anderer Unternehmungen wegen gebe mein **Damen-Confections-Geschäft** auf und soll das gesammte Waaren-Lager

**zu aussergewöhnlich billigen Preisen** schnellstens geräumt werden.



Nur Neuheiten letzter Saison:



Schwarze Capes in Wolle, Seide und Crepon, Sammt und Spitzen früher Mk. 15 bis 100, jetzt Mk. 8 bis 60.

Farbige Capes, reine Wolle, früher Mk. 8 bis 50, jetzt Mk. 4 bis 25.

Boleros in eleganter Ausführung früher Mk. 30 bis 60, jetzt Mk. 18 bis 35.

Staubmäntel in Seide und Loden von Mk. 8 an.

Regemäntel, letzte Neuheiten, von Mk. 10 an.

Wasch-Costumes früher Mk. 15 bis 60, jetzt Mk. 8 bis 35.

Wollene Costumes früher Mk. 30 bis 75, jetzt Mk. 15 bis 50.

Tailor-Made-Costumes, elegante Modelle, früher Mk. 75, jetzt Mk. 40.

Aechte bayr. Loden, neueste Façons, von F. Hirschberg & Co., München, zu halben Preisen.

Blousen, hochelegante seid. Modelle, enorm billig.

Wasch-Blousen von Mk. 3 an.

Morgenröcke, grosse Auswahl, früher Mk. 12 bis 80, jetzt Mk. 6 bis 40.

## Vorjährige Pièces

werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

Durch diesen Ausverkauf bietet sich Gelegenheit zu **besonders billigen Einkäufen.**

**Gebr. Reifenberg Nchf.,**  
Webergass 8.

4014

### Geschäfts-Gröfßnung u. Empfehlung.

Hiedurch mache ich der verehrl. Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten die ergebene Mittheilung, daß ich **Samstag, den 29. d. M., Abends**, in meinem Hause **Oranienstr. 43, Ecke Herderstraße**, eine

### Restauration

eröffnen werde. Empfehle vorzügliche Biere der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, sowie **reine Weine**, gute Küche zu civilen Preisen.

Hochachtungsvoll

**Carl Gapp.**

4015

**Restauration Mainzer Hof,**  
34 Moritzstraße 34.



**Heute Samstag: Mehlsuppe,**

wozu freundlichst einladet

920\*

Gottlieb Ernst.

### Heiraths-Gesuch.

Alleinstehender Herr, 50er Jahre, stattliche Erscheinung, wünscht sich mit älterer, gutsituirter Dame zu verheirathen. Schriftliche Offerten beliebe man unter Chiffer **J. 3** in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 918\*

### G. Treitler,

5 Faulbrunnenstraße 5, 2 Stiegen, empfiehlt seinen noch vorhandenen Rest von

### Schuhwaaren

noch billiger und besser wie bei Versteigerungen. Frauen-Halb-Schuhe und Stiefel 3-4 Mark, R. und M. Halbshuhe M. 150 bis M. 250. Mein Schuh-Mach-Geschäft, sowie Theater-Wardrobe-Verleih-Anstalt nach wie vor. 4160

### Oeffentliche Versammlung der Tapezierergehülfsen Wiesbadens

**Samstag, den 29. Mai cr., Abends 8 1/2 Uhr.**

Ort: Restauration **Koob**, Hermannstraße 1.

Tagesordnung:

1. Bericht der Commission über die Verhandlungen betr. Verkürzung der Arbeitszeit.

2. Verschiedenes.

Zu dieser Versammlung ladet sämmtliche Meister und Gehülfsen freundlichst ein. 4022

Der Einberufer.

### Thüringer Burstwaaren (Spezial-)

empfiehlt bestens **C. Limpert, Schwalbacherstr. 47.** 926\*

### Pompier-Corps.

Zu dem am **Samstag, den 30. Mai** auf

**Speierkopf** stattfindenden

### Wald-Fest

laden wir unsere Ehren-, activen und unactiven Mitglieder, sowie Freunde des Corps freundlichst ein.

Für ein gutes Glas Bier (Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft, extra große Schinkenbröde, sowie Musik und sonstige Unterhaltung ist bestens Sorge getragen. 4021

Das Commando.

**Römerberg 4**

Frontspitze, 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 916\*

**Große und kleine Ferkel**

zu verkaufen 923\* **Marktstraße 13a.**

Ein anständiges

**Mädchen**

aus besserem Hause, welches Schneidern und Bügeln kann, sucht Stelle zu größeren Kindern oder einzelner Dame. Auskunft ertheilt Rheinstraße 58, 2. Etage von 3 bis 5 Uhr Nachmittags.



**Außerst günstige Gelegenheit**  
zum Einkauf fertiger

**Herren- u. Knaben-  
Garderoben**

bei

**Hermann Brann**

Wiesbaden

Langgasse.



Langgasse.



Durch besonders günstigen Einkauf bin ich in der Lage, nicht allein billig zu verkaufen, sondern für wirklich gute und reelle Sachen derartig billige Preise stellen zu können, daß die Vortheile, die Jeder beim Einkauf in meinem Geschäft hat, in die Augen springend sind.

Als ganz besonders preiswerth hebe ich hervor:

**Herren-Anzüge**

in sämtlichen hellen und dunklen Farben,  
sauberste Verarbeitung  
à Mk. 18.

**Herren-Anzüge**

aus prima Boden-Cheviot und Kammgarn, in  
sämtlichen Farben, sauberste Verarbeitung  
à Mk. 25.

**Herren-Anzüge**

aus reinwollenem Cheviot und in Kammgarn,  
in sämtlichen Farben, eleganteste Verarbeitung  
à Mk. 33.

**Jünglings-Anzüge**

in Cheviot Kammgarn u. in sämtlichen Farben,  
ein- und zweireihig, sauberste Verarbeitung  
Mk. 10, 12, 14, 17, 19, 21 bis 35.

Die Restbestände der zurückgesetzten

**Herren-, Jünglings- u. Knaben-Anzüge**  
verkaufe ich, um damit zu räumen, weit unter dem Selbstkostenpreis.



**Hermann Brann,**  
Langgasse  
Wiesbaden.



**Todes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, dass es dem lieben Gott gefallen hat, unsern innigstgeliebten guten Sohn und Bruder

**Philipp Markloff**

im zarten Alter von 10 Jahren nach kurzem schweren Leiden zu sich zu rufen.  
Um stille Theilnahme bitten  
Wiesbaden, den 27. Mai 1897.

Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Ph. Markloff.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 30. Mai, Vormittags 11 Uhr, vom Sterbeuhause, Hochstraße 12/14 aus statt.

4017

**Badhaus zum Goldenen Ross,**  
Goldgasse 7.

Eigene Thermalquelle im Hause.  
Einz. Bad 60 Pfg., 1 Dtzd. Badekarten 6 Mk. Douchen.  
Brausen etc. Schöne Zimmer einschl. Bad von 14 Mk.  
aufw. p. W. Pension. 3829

**Circus Corty-Althoff.**

Wiesbaden.

Adolfsallee.

Dienstag, den 1. Juni, 8 Uhr:

— Große Gala —

**Eröffnungs-Vorstellung**

Alles Nähere durch weitere Annoncen u. Plakate.  
Hochachtungsvoll

**Pierre Althoff,**

Director.

3937

**3 Mark.**



**Prima Filzhut.**

Vorzüglich im Tragen.  
Elegante Ausstattung.

3416

**Neueste Form.**

**Hermanns & Froitzheim,**

Webergasse 12 u. 14.



**Kronen-Wäsche**

ist das haltbarste, eleganteste und preiswertheste Fabrikat  
in Krügen, Manschetten, Servietten u. Hemden.  
Krügen „Kronen-Wäsche“, 1/2 Dtzd. Mk. 2.30.  
sämtliche neuesten Façons, 1/2 Dtzd. Mk. 2.30.

**Hermanns & Froitzheim,**

Webergasse 12 u. 14.

3728

Notationsdruck und Verlag: Wiesbadener Verlags-Anstalt:  
Friedrich Hannemann. Verantwortliche Redaktion: Für den  
politischen Theil und das Feuilleton: Chef-Redakteur Friedrich  
Hannemann; für den lokalen und allgemeinen Theil: Otto  
von Behren; für den Inseratenteil: August Feiter.  
Sämmtlich in Wiesbaden.



**Neues Wort.** „Na, Kamerad, gestern hübsche Mädchen auf Soire gewesen?“ — „Ne, Mütter hatten Ubergewicht.“ —



# Wohnungs-Anzeiger

Insertionspreis unter dieser  
Rubrik für unsere Abonnenten  
10 Pfg. pro Anzeige.

des  
„Wiesbadener General-Anzeigers“.

Insertionspreis bei täglicher  
Aufnahme für unsere Abonnenten  
monatlich 2 Mark.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

## Miethsgesuche.

### Möbliertes Zimmer

mit 2 Betten per sofort sucht Jg. kinderl. Ehepaar höchstens 15 Min. vom königlichen Theater entfernt. Klavier erwünscht.  
Offerten mit Preisangabe unt. Z. 88 in der Exp. d. Bl. abzugeben. 595\*

## Villa

mit ca. 6 Wohnräumen p. 1. Juli auf längere Zeit zu mieten gesucht. Miethspreis nicht über 1600 Mark p. J. Offerten beliebe man unter Ch. A. Sch. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. 1985

## Beamter

sucht zum 15. Juni hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör. Off. mit Preisrichte man u. Z. 98 an die Expedition. 588\*

## leere Part.-Zimmer

sofort gesucht. Offert. mit Preis unter X 97 an die Expedition dieses Blattes. 594

## Gesucht

eine schöne Wohnung von etwa 5 Zimmern u. Zubehör

zwischen Rathhaus, Bahnhofstraße und Schwalbacherstraße. West. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre M. N. 400 an die Exped. dieses Blattes. 376\*

### Zwei anständ. Tapezierer suchen Mitte der Stadt

freundliches Logis.  
Offerten mit Preis unt. A. 89 an die Exp. d. Bl. 377\*

### Nachweislich gutgehende

Wein- oder Bierwirthschaft zu übernehmen gef. West. Off. u. N. 52 a. d. Exp. d. Bl. 674\*

### Junges Ehepaar

sucht eine Wohnung von 3 Zimmern zum Preise von A. 400 Mark. Offert. unt. ca. Z. an die Exped. d. Bl.

Ein alleinlebender Herr sucht in einer

## Villa

eine Wohnung von 3-4 Zim. zum 1. Oktober. Angebote mit genauen Angaben unter A. 79 an die Exp. d. Bl. 202

## Schöne Wohnung

bestehend aus Salon, 3 Zimmern, Cabinet und Mansarden, wird in gutem Hause in der Altstadt zu mieten gesucht. Gef. nähr. Angaben mit Miethspreis u. unt. K. L. 150 an die Expedition des Wiesbadener General-Anz. 1987

## Wirthschaft

zu kaufen oder zu mieten gesucht durch Stern's

Immobilien-Bureau, Goldgasse 6.

## Bäckereien und Wirthschaften

zu mieten gesucht durch C. Wagner, 597 Roonstraße 10, Part.

## Eine alleinlebende Dame

sucht zum 1. October 1 Wohnung von 5 Zim. mit Zubehör im Preise von 800 Mark. Offerten unter J. 51 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 629\*

## Ein Fräulein

sucht ein ungen. möbliertes Zimmer. Offerten unt. E. 54. an die Exp. 641\*

## Ein schönes Landhaus

mit Stallung und großem Obst- und Gemüsegarten zu kaufen oder zu mieten gesucht. Offerten u. W. 46 an die Exp. d. Bl. 592/

## Junges Ehepaar mit Kind sucht mittlere Wohnung

von 3-4 Zimmern in besserem Hause, nicht über 2 Stiegen hoch, zum 1. October. Gegend: Nähe des Rathhauses. Adressen mit Preisangabe an die Exped. dieses Blattes unter L. 194. 736\*

## Suche für jungen Beamten

2 leere Zimmer im südlichen Stadttheil. Offert. unter B. 250 postlagernd Wiesbaden. 734

## Parterre Wohnung

für ein ruh. Geschäft zu mieten gef. Offerten N. 2 mit Preisangabe a. d. Exp. d. Bl. 565\*

## Eine Wohnung

von 4 Zimmern auf ersten October von einem Eisenbahnbeamten gesucht. Off. unter A. Z. 100 an die Expedition dieses Blattes

## Wohnung

von 3 Zimmern, Mansarde und Zubehör, alles im Abbruch im Vorderh. oder best. Hth., Part., oder 1 St. h. zum 1. Octbr. von H. Kam. gesucht. Offert. unter B. 80 mit Preisangabe an die Exped. ds. Bl. 868\*

## Pensionierter Beamter

übernimmt gegen freie Wohnung die Verwaltung und Bewirtschaftung eines herrschaftlichen Hauses. Offert. unter A. 1 an die Exped. ds. Blattes. 211

## Vermiethungen

### Grosse Wohnung

Villa (Pension) im Kurviertel sehr preiswürdig zu vermieten. Offerten unter A. B. 100 postlag. Schützenhofstr.

### Die vollständig renov. Villa Nerobergstr. 7

ist per sofort zu vermieten oder zu verkaufen durch J. Chr. Glöcklich, 2240 Nerostraße 2.

### Idsteinerstr. 3

ist in der in großem Garten gelegenen Villa Rindfleisch die herrschaftliche 2. Etage von 7 theils sehr großen Zimmern, Bad f. großer Balkon, Kohlen-Aufzug u. m. per 1. October zu vermieten, event. auch mit dem zweiten Stock. Näheres daselbst im 2. Stock. 121

### Wellrigstr. 22

Ecke der Hellmundstr. ist eine Wohnung von fünf Zimmern, Beletage und eine Wohnung von 4 Zimmern, 2. Etage, per sofort oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst.

### Yorkstraße 4

Wohnungen von 3-4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 388 Wilh. Becker.

## Mittel-Wohnung.

### Schachtstraße 22

eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche für 240 M. zu verm. 180

### Schwalbacherstraße 51

ist eine Wohnung von vier schönen großen Zimmern, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, zu vermieten. 3114

### Auskunft ertheilt

Wilhelm Becker, Weinhandlung, Adolfsstraße 14, rechts.

### Neubau, Wellrigstr. 51

Wohnungen von 3 Zim., Küche, Zubehör per sofort zu verm. Näh. Vertramstraße 18. 129

### Westendstr. 5

(Borderrhaus), eine Wohnung von 3 Zimmern und Balkon nebst Zubehör und eine Wohnung von 2 Zimmern u. Zubehör per 1. October zu vermieten. 200

## Kleine Wohnung.

Friedrichstraße 44, 2. Etage, 460

ist eine Wohnung, best. aus 2 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. das. bei A. Wink, oder S. Christmann, Goldgasse 15

### Hellmundstr. 53

1 Dachwohnung im Hinterhaus 1 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Mai zu vermieten. Näh. daselbst, Vorderh. 1 St. r. 604

### Roonstraße 8

zwei Zimmer und Küche nebst Zubehör an ruhige Leute zu verm. Näh. Part. rechts. 195

### Römerberg 12

1 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Vorderhaus 1. 966

### Schachtstraße 13

Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche (Abbruch), auf 1. Juli zu vermieten. 603

## Läden. Büreaus.

### Ein schöner, großer Laden

ist zu vermieten, mit oder ohne Inventar. Näh. in der Exped. dieses Blattes. 738

## Größeres Ladenlokal

in bester Verkehrslage (Marktstraße) für mehrere Monate als Ausstellungslokal oder dgl. zu vermieten. Vorzähl. Gelegenheits für Geschäfte, welche für best. Verkaufsartikel wirkungsvolle Aekame machen wollen. Näh. zu erfragen in der Exped. d. Bl.

## Marktstr. 26

1 Laden mit Badenzimmer und Souffrain ist auf 1. October 1897 zu vermieten. Näh. Jahnstr. 8 bei Hr. Bettefing. 265

### Mauritiusstraße

Ecke der Schwalbacherstr., Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich od. auch später bill. zu verm. Näheres d. 6 Minor, Schwalbacherstr. 27.

### Ein Laden

mit 3 Zimmer-Wohnung zu vermieten. 387 Wilh. Becker, Yorkstraße.

## Werkstätten etc.

### Röderstraße 20,

schöne helle Werkstatt, 260 qm. für jedes Geschäft, auch als Lagerraum zu vermieten. 166

## Stallung

für 3-4 Pferde nebst Futterraum zu vermieten. Miete kann für geleistete Fuhren verrechnet werden. 546

### Näh. Weißbergstraße 46.

### Rheinstraße 58

Stallung für 2 Pferde nebst Ausfahrgewölbe zu verm. 208

Eine Stallung für 4 Pferde mit Wohnung auf sofort zu verm. 735 Schlachthausstr. 13, Part.

## Logis. Zimmer.

### Adelheidstr. 87

Hth. 2 St., ein freundl. möbliert. Zimmer zu vermieten. 724

### Adlerstraße 8,

2 St. links, nahe der Langgasse, schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 168

### Adlerstraße 30

ist ein einfach möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näheres daselbst 1 St. h. 209

### Albrechtstr. 31

zwei gut möbl. Zimmer für ein oder zwei Herren passend, auf gleich oder später zu verm. 254

### Vertramstraße 2

part. 1., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 210

### Bleichstraße 3

1. St., ein schön möbl. Zimmer mit 1-2 Betten und Pension sofort zu vermieten. 192

### Bleichstraße 4

3 St. l., möbliertes Zimmer monatlich 15 Mk. zu verm. 403

### Blücherstraße 12

Hinterh. 3 St. l., erhalten zwei anst. Arbeiter Schlafstelle. 185

### Dohheimerstraße 26

3. St. r., für einen besseren Herrn ein schön möbliertes Zimmer mit schöner Aussicht auf gleich zu vermieten. 849\*

### Cleonorenstr. 8

3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 823\*

### Frankenstraße 9

3 St., erhalten reinf. Arbeiter Logis mit oder ohne Kost. 807\*

### Gübisch möbliertes Zimmer

mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 648

### Hellmundstr. 52

Hinterh. 1 St., ist ein schön möbl. Zimmer an einen anst. Herrn auf gleich zu vermieten.

### Hermannstr. 1

ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu verm. Näh. Part. 483

### Hermannstraße 26

Borderrhaus 1. St. r., erhält ein reinf. Arbeiter Kost u. Logis. 847\*

## Villa

Leberberg 10

in feinsten ruhiger Lage m. prachtvollem Park, möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 108

### Luisenstr. 14

Hth. 3. Stock bei Meinhards per 1. Juni möbl. Zimmer für 1 oder 2 Herren, mit oder ohne Pension frei.

### Marktstraße 13

einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Seitenb. 2 St.

### Mauritiusstr. 5

1 St. bei Bey, möbl. Zimmer (sep. Eing.) mit od. ohne Pension zu vermieten. 130

### Oranienstraße 42

Hinterh. 2 St. r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 874\*

### Riehlstraße 11

Mittelb. part., erhalten reinf. Arbeiter schönes Logis. a

### Römerberg 12

neu hergerichtetes Frontispizim. per sofort zu vermieten. Näh. Vorderh. 1 St. 905\*

### Römerberg 37

Part. 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. Näh. 1 St. ob. Webergasse 18, 1.

### Riehlstraße 9

8 St. l., möbliertes Zimmer in der Nähe des Gerichtsgebäudes zu vermieten. 873\*

### Schachtstraße 21

eine große Dachstube auf gleich zu vermieten. 729

### Sedanplatz 4

Wohnbau 1 St., schön möbl. Zimmer billig zu vermieten.

### Sedanstraße 6

Part. erb. ein Arb. Logis. 171

### Walramstr. 9

1. St. r., ein gr. freundl. möbl. Zimmer zu verm. 498

### Walramstraße 18,

2. St., ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 165

### Wellrigstr. 14

2. Stock, erhält ein anständiger junger Mann schönes Logis mit Kost. 425\*

### Wellrigstr. 32

erhalten zwei junge Leute Kost und Logis. 680

### Wellrigstr. 45,

3. möbliertes Zimmer an zwei anständige Leute zu verm. 408\*

### Wellrigstr. 47

2. Stock, ein gut möbl. Zimmer mit Kasse für 15 M. p. Monat zu vermieten. 199

### Ecke Sedanplatz und Wellrigstraße 48

hübsch möbliertes Zimmer 15 M. per Monat zu vermieten, event. mit Pension, ebenfalls 1 möbl. Mansarde, Näh. 2 St. r. 863\*

### Yorkstraße 4

Hth. Part., möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 890\*

## Leere Zimmer.

### Adlerstraße 56

ein großes, leeres Zimmer im 2. Stock zu vermieten. 350

### Oranienstraße 45

leeres heizbares Frontispizzimmer an eine anständige Person zu vermieten. Näh. 2 St. l. 687

### Römerberg 35

heizbare Dachstube zu vermieten. Preis 6 Mk. monatlich. 730

Schwalbacherstr. 27

eine Mansarde an eine ordentliche Person zu verm. 400\*

Wellrigstraße 7

1 große heizbare Mansarde zu vermieten. 4440



# Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 124. XII. Jahrgang.

Samstag, den 29. Mai 1897.

Viertes Blatt.

Für nur **50** Pf. monatlich  
wird der

**Wiesbadener General-Anzeiger**

(Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden)

Jedermann frei in's Haus gebracht.

Neu hinzutretenden Abonnenten wird das  
Blatt bis zum Schluss des Monats kostenfrei  
zugestellt.

## Prozess Tausch-Lühow.

\* Berlin, 26. Mai.

Die heutige Sitzung gestaltete sich in den ersten Stunden zu einer wenig interessanten. Es wurde die Lühow'sche Urkundenfälschung weiter besprochen. Lühow, der ja bereits gestern Abend dieselbe eingestanden hat, suchte heute vergeblich seine Handlungen in einem milderen Lichte erscheinen zu lassen.

Tausch bemühte sich nachzuweisen, daß es im Interesse der Polizei gelegen habe, diese Urkundenfälschung nicht zur Anzeige zu bringen. Er habe es mit seiner Pflicht und Beamten-Qualität nicht vereinbar gehalten, die Sache anzuzeigen.

Dann wird dem Präsidenten ein für die Geschworenen eingegangener Brief überreicht.

Der Präsident hält sich nicht für befugt, den Brief zu öffnen, glaubt aber, daß Beeinflussungen der Geschworenen darin enthalten sind.

Die Geschworenen verweigern die Annahme des Briefes.

Da verschiedene widersprechende Äußerungen zwischen Lühow und Tausch vorliegen, beantragt Oberstaatsanwalt Drescher die Verlesung des ämtlichen Stenogramms derjenigen Stellen aus dem Lühow-Lühow-Prozess, welche auf die Tausch-Quittung Bezug haben. Die Verlesung wird voraussichtlich eine Stunde in Anspruch nehmen und dürfte bis zur Mittagspause dauern.

Nach der Verlesung der einzelnen Stellen aus dem Bericht im Prozess Lühow-Lühow fragt der Verteidiger Dr. Lubczynski den Angeklagten Tausch, ob er nicht zwei Tage vor der Verhandlung einem Schriftsteller gegenüber auf die Quittung und die mögliche Fälschung des Lühow anspielte.

Tausch entgegnet, es könne sein, daß er zu seiner Verteidigung zu Herrn Dr. Umann davon gesprochen habe, selbstverständlich unter Discretion.

Nach einem Wortgefecht zwischen dem Verteidiger erklärt Dr. Lubczynski, er habe den Bericht des Angeklagten Tausch vom 26. November 1896 an seine vorgesetzte Behörde vor sich liegen, in dem Tausch über seine Besprechung mit dem Minister v. Koller Angaben macht. In dem Bericht heißt es: „Ich nannte verschiedene Namen, u. A. den des Herrn von Lühow. Er sagte darauf: „Ich sehe, daß Sie orientiert sind.“ — Er, der Verteidiger, frage nun den Angeklagten Tausch, woher ihm der Verdacht gekommen sei, daß Herr v. Lühow der Urheber des Verbrechens sei, daß Herr v. Koller eine Indiscretion begangen habe.

Auf Antrag des Präsidenten wird dieser Bericht verlesen, worauf eine Pause eintritt.

Zu Beginn der Nachmittags-Sitzung formuliert Rechtsanwalt Holz seinen Antrag auf Ladung des Polizeiraths Zahn aus Straßburg, der bekunden soll, daß dem angeklagten Tausch seit der Schnäbele-Affäre in den Reichsländen Schwierigkeiten erwachsen, daß Tausch den Versuch gemacht hat, ihn aus seiner Stellung als Vertreter der Polizei in den Reichsländen zu verdrängen.

Die Rechtsanwälte Dr. Sello und Schwindt beantragen gleichfalls Ladung des Zahn.

Der Gerichtshof beschließt Ablehnung dieser Anträge.

Der Verteidiger Lubczynski kommt nochmals auf den Bericht des Tausch an seine vorgesetzte Behörde zurück und fragt, könne Tausch die Verantwortung übernehmen, diese Persönlichkeiten seinen Vorgesetzten als verdächtig zu nennen, auf welche autoritative Quelle stütze er sich?

Tausch lehnt es ab Namen zu nennen und entgegnet auf die Frage des Verteidigers Lubczynski, ob ihm der Name des Ministers v. Koller nur von Lühow, oder auch von anderer Seite genannt worden sei. Herr Lieutenant v. Gade habe gleich gesagt, daß sich der Verdacht auf das literarische Bureau des Ministeriums des Innern lenkt.

Auf die weitere Frage des Verteidigers diese Angelegenheit betreffend antwortete Tausch, er behalte sich vor bei Vernehmung des Zeugen Gade zu antworten. Die Anklage wirft des Weiteren dem Angekl. Tausch vor, seine Pflicht vernachlässigt zu haben, indem er den Lühow nicht schon am Abend des 9. Oktober sondern erst am nächsten Morgen habe verhaften lassen, und daß er dem Lühow erlaubt habe, sich vor seiner Abführung noch etwas zum Essen zu kaufen.

Tausch erklärt den Ausschub der Verhaftung Lühows mit technischen Schwierigkeiten und mit seiner Ermattung an jenem Tage, daß er Lühow gestattet habe, sich etwas zu Essen zu kaufen, sei nur aus Humanität geschehen. Es kommen dann Stellen aus dem Verhandlungs-Protokoll zur Besprechung, wobei der Präsident bemerkt, daß die Verlesung einzelner Stellen nur ein unvollkommenes Bild ergeben.

Als die Garenten-Artikel verlesen werden, erklärt Lühow vom ersten Artikel habe Tausch nichts gewußt. Die Information zu der in der Welt am Montag erschienenen Artikel habe er von Deder erhalten. Als er dies dem Tausch erzählt habe, habe dieser sich darüber gefreut und gesagt, daß ist ja eine großartige Sache.

Seine Freude hatte wohl ihren Grund in seiner Annuität gegen das auswärtige Amt.

Der Präsident betont hierauf, daß es sich hauptsächlich darum handle, festzustellen, ob Tausch, als er befragt, mit dem zweiten Artikel etwas zu thun zu haben, seine Fidespflicht verletzt habe. Der Präsident hält nun dem Angeklagten Lühow vor, daß er in der Voruntersuchung gesagt habe, Tausch hätte geäußert, die Sache stehe sehr schlecht. Marshall sei voller Wuth. Die Sache mit Kautsch könne auch heraus. Jetzt habe er kein Wort davon gesagt.

Auf die Frage des Präsidenten, was er sich unter dem Wort: Die Sache mit Kautsch könne auch heraus, gedacht habe? entgegnete Lühow: Gar nichts! Herr v. Tausch habe nie einen Widerspruch gebildet. Er, Lühow, habe die Angelegenheit der Quittung in der Hauptverhandlung deshalb nicht zugegeben, weil er bis zum letzten Augenblick jene Beziehung zur Polizei bestritten habe. Der Präsident betont nunmehr ausdrücklich, daß Lühow fortwährend in Widerspruch gerathe! Der Verteidiger Sello fragt nun Lühow, ob er nicht Journalisten gegenüber versichert habe, daß der Kaiser selbst die falsche Redaction des Jarentoats veranlaßt habe. Lühow erwidert, er wisse das nicht. Wenn aber Dr. Umann das unter seinem Eide behauptet, werde es wohl so sein. Oberstaatsanwalt Drescher bezeichnet die Äußerung Lühows über den Kaiser als eine außerordentliche Majestäts-Beleidigung. Lühow entgegnet, nicht diese Äußerung gethan zu haben. Er sei ein Patriot vom Scheitel bis zur Sohle. — Die Weiterverhandlung wird um 5 Uhr auf Freitag früh 9 Uhr vertagt.

## Aus der Umgegend.

\*(Amdenburg, 26. Mai. Auf der hiesigen Cementfabrik erhalten die Arbeiter für 6 Pf. einen großen Krug natürliches Selterswasser. Es ist dies eine große Wohlthat besonders für solche Arbeiter, welche an den Ofen zu arbeiten haben. Das erfrischende Getränk wird vielfach dem erschöpfenden Bier vorgezogen.

\*Mainz, 26. Mai. Heute Nachmittag wurde der hiesige Geflügelhändler Zimmermann, als er mit seinem Fuhrwerk nach Hause fahren wollte, in der Nähe von Rombach, von einer Infanterie-Kugel getroffen. Die Kugel drang durch den Fuß. Die Verletzung ist schwer. In der Nähe des Unfalls befinden sich die Militärbehörden.

\*Aus dem Rheingau, 27. Mai. Die Weinberge haben in letzter Zeit in Folge der geeigneten Bitterung im Wachsthum recht erfreuliche Fortschritte gemacht. Gelschne sind zwar nicht in der Menge vorhanden wie im vorigen Jahre, allein immer noch in hinreichender Anzahl. Dabei blieben die Weinberge sowohl während des Winters als auch im Frühjahr vom Froste unversehrt. Blühende Gelschne wurden hier und da an Hausböden, jedoch noch nicht in freier Weinbergslage, angetroffen. Im freistehenden Weinbergsfeld herrscht wenig Leben. Bei den Produzenten lagern besonders große Parthien 1896er, die auf Käufer warten. Der 1896er ist jetzt meistens zwei Mal abgestochen und entwickelt sich gut. Die Vorräthe in älteren Jahrgängen sind bedeutend gelichtet.

\*Homburg, 26. Mai. Bei der Kaiserin Friedrich traf Sonntag General-Oberst Freiherr v. Pos zum Besuch ein und ist gestern Vormittag wieder abgereist. Vorgeföhrt traf der bekannte Kirchenhistoriker Prälat Domcapitular Dr. Schneider aus Mainz auf Friedrichshof ein.

## Handel und Verkehr.

\*Geisenheim, 26. Mai. Die heutige Weinversteigerung der Gräflin von Jügelheim Wein aus den Gütern zu Geisenheim, Rüdesheim und Hochheim hatte bei sehr starkem Besuch und reger Kauflust und flottem Zuschlage für sämtliche zur Versteigerung gelangten Weine ein ausgezeichnetes Ergebnis. Preise für 1896er je ein Halbfäßl Geisenheimer Badener, Destricher 860, 950, 1000 und 1010, Riesling-Weine je ein Halbfäßl Geisenheimer Pfad Rüdenberg 1390, 1800, 1810, 1890, Rüdenberg 2410 und 2900, Hochheimer Riesling je 1 Halbfäßl Rüdenberg 1310, Rüdenberg 1540, Rüdenberg 2530, Rüdenberg 1860, Rüdenberg je 1 Halbfäßl Rüdenberg und zwar Hinterhaus 1940, 2000, Hinterhaus Auslese 2600, Berg 1390, 1810, 2210, Rüdenberg Berg Auslese 2530, Geisenheimer Rüdenberg Auslese Rüdenberg 2900, 1 Halbfäßl Rüdenberg Geisenheimer Rüdenberg 2500. Gesamt-Erlös für 11 Stüd Wein 40.600 Mk. mit Tag.

\*Geisenheim, 24. Mai. Die heutige Weinversteigerung des Herrn Joseph Burgeff, Weingutsbesitzer, hier, von ausschließlich Geisenheimer Weinen, rigenes Wachstum, hatte folgendes Ergebnis: 1794er je 1 Stüd Breidert 720 Mk., Deder 910 Mk., Fuchsberg 1230 Mk., je 1 Halbfäßl Deder 630 Mk., Fuchsberg 430 Mk., Rüdenberg 460 Mk., Althaus 730, 740, 780 Mk., Hoher Deder 720, 910, 910 Mk., Rüdenberg 810 Mk., Deder 820 Mk., Rüdenberg 910 Mk., Rüdenberg 950 Mk., 1892er je 1 Halbfäßl Hoher Deder 660, 930 Mk., Althaus 710, 770 Mk., Rüdenberg 660 Mk., Deder 790 Mk., Rüdenberg 960, 920, Rüdenberg 820 Mk., Deder 800 Mk., 1885er 1 Halbfäßl Hoher Deder Auslese 710 Mk., 1889er je 1 Halbfäßl Althaus 630 Mk., Rüdenberg 850 Mk., Rüdenberg Auslese 900, 1710 Mk., Fuchsberg Auslese 940 Mk., Deder Auslese 1290 Mk., Althaus Auslese 1510 Mk., 1895er je 1 Halbfäßl Breidert 800 Mk., Fuchsberg 870 und 1300 Mk., Althaus 930, 1110, 1600 Mk., Deder 930 Mk., Rüdenberg 1600 Mk., Deder 1680 Mk., Hoher Deder 1910 Mk., 1893er je 1 Halbfäßl Rüdenberg 700 Mk., Fuchsberg 860 Mk., Althaus 800 Mk., Deder 1410 Mk., Rüdenberg Auslese 2330 Mk. Die besten Sachen der 1889er, 1895er und 1896er mußten wegen Mangels an Liebhabern und ungenügenden Geboten zurückgezogen werden. Gesamt-Erlös für 26 Stüd Wein 48.070 Mk., 1894er ohne, alle anderen Jahrgänge mit den Frühen.

\*Limburg, 26. Mai. Rother Weizen pro Malt 13.55, Weißer Weizen 13.60, Korn 9.45, Gerste 7.05, Hafer 6.10, Saathaf 0.00, Butter 1 Kilo 2.00, Eier 2 Stüd 10 Pf.

\*Montabaur, 25. Mai. Weizen (160 Pfd.) 14.20, Korn 9.75 bis —, Gerste (130 Pfd.) 8.00 bis —, Hafer, neuer (100 Pfd.) 6.40 bis 0.00, alter 0.00, Kornstroh (100 Pfd.) 2.20, Heu (100 Pfd.) 3.10, Kartoffeln per Centner 1.80 bis —, Butter per Pfd. 1.10, Eier 2 Stüd 10 Pf.

## Ich kaufe stets

zu ausnahmsweise hohen Preisen  
Gedr. Herren-, Frauen- und Kinderkleider, Gold- und  
Silberfachen, einzelne Möbelstücke, ganze Einrichtungen,  
Fahrräder, Waffen, Instrumente. 1567

Auf Bestellung komme ins Haus.  
Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

## Für Schuhmacher!

Fertige Schäften aller Art in feinsten Ausführung zu  
billigsten Preisen. Maasarbeit innerhalb 6 Stunden, bei:

Joh. Blomer, Schäftenfabrik,  
Rengasse 1/2.

## Heiraths-Gesuch.

Junger intelligenter Mann, 27 Jahre alt, evang., Besitzer einer flott gehenden Gastwirtschaft, sucht da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege mit einer jungen Dame beabsichtigt Verbindung zu treten, Wittve ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Gest. nichtanonyme Offerten mit Angabe der Verhältnisse, beliebe man mit Beifügung der Photographie unter Chiff. E. L. 97 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. Nicht conuenirenden Falls werden Photographien sofort zurückgesandt. Discretion Ehrensache. 825\*

## Wahlzettel

zur bevorstehenden Reichstags-Erswahl werden billigh  
hergestellt in der

Druckerei des „Wiesbadener General-Anzeigers“,  
Marktstraße 26.

## Harry Süssenguth,

15 Schwalbacherstrasse 15,  
vis-à-vis der Infanteriekaserne, 4688

empfiehlt zu billigsten Preisen sämtliche

## Polsterartikel

wie:

Stahlspringfedern, Seegras, Rosshaare, Gurte  
Kordel, Drelle, sowie sämtliche Umzugsartikel.

## Möbel und Betten

gut und billig zu haben, auch Zahlungsverleicherung. 1630  
A. Lecher, Adelsbairstraße 46.

## August Poths, Liqueurfabrik

gegründet 1861.

(Inhaber: Alex & Carl Stolzenberg.)

Wiesbaden, Friedrichstrasse 35,

empfiehlt in vorzüglichster Qualität im Detailverkauf:

| Spirituosen.  |          | Flasche. |
|---------------|----------|----------|
| Cognac.       |          | M. Pf.   |
| Deutscher     | ...      | 1 50     |
| "             | ...      | 2 —      |
| Französischer | ...      | 2 50     |
| "             | ...      | 3 50     |
| "             | ...      | 4 50     |
| "             | alt      | 6 50     |
| "             | ...      | 7 50     |
| "             | sehr alt | 12 —     |

## Kirchliche Anzeigen.

Jüdische Cultusgemeinde. (Synagoge Michaelsberg.)

Freitag Abends 7.45 Uhr.

Sabbath Morgens 8.30 Uhr. Nachmittags 3 Uhr. Abends 9.20 Uhr.

Wochentage Morgens 6.30 Uhr. Nachmittags 6 Uhr.

Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntag von 10—10½ Uhr.

Alt-Jüdische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstr. 25.

Freitag Abends 7 Uhr.

Sabbath Morgens 7 Uhr. Ruffaph 9.15 Uhr. Nachmittags 8.30 Uhr.

Abends 9.20 Uhr.

Wochentage Morgens 6 Uhr. Nachmittags 7 Uhr. Abends 9.20 Uhr.







1. *BERGIAN* W., *Oranienburg*. 4



|       |             |                                         |
|-------|-------------|-----------------------------------------|
| frei! | Werke       | <b>Druckerei für Handel und Gewerbe</b> |
|       | Broschüren  |                                         |
|       | Statuten    |                                         |
|       | Bonsbücher  |                                         |
|       | Preislisten |                                         |

**Wiesbadener Verlagsanstalt, Friedrich Hannemann.**  
 Druck und Verlag des „Wiesbadener General-Anzeigers“  
 Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

|                   |                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|-------------------|--------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Muster und Preise | Kataloge           | <b>Anfertigung von Drucksachen</b><br>jeglicher Art bei sauberer Ausführung und billigster Berechnung.<br>Für den familiären Bedarf: Geburts-, Todes-,<br>Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen in Brief- u. Kartenform.<br><b>Rotationsdruck von Massen-Auflagen</b><br>in Prospekten, Zeitungsbeilagen etc. |
|                   | Rechnungen         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|                   | Quittungen         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|                   | Visitenkarten etc. |                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|                   | Briefbogen         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|                   | Mittheilungen      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|                   | Reise-Avise        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|                   | Kouverts etc.      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |

**Ich bin billig und liefere gut.**  
**Hermann Stenzel, Tapetenhandlung,**

Ellenbogengasse 16.

**Solid**  
 kauft man im

**Vorteilhaft!**

**Schuhwaaren - Lager**

von

**Franz Kentrup,**

gegenüber 5 Goldgasse 5 gegenüber  
 Grabenstraße.

**Größte Auswahl Frühjahrs-Neuheiten**

**Billige feste Preise**

3269

Anfertigung nach Maass. Reparaturen in bekannt billigster Ausführung.

**Keine 5 1/2 Mark,**



oder noch mehr wie bei vielen andern, sondern nur noch 5 Mark. Kosten meine bedeutend verbesserten und höchst schick als unübertroffen anerkannten und vorzüglich abgetrimmten **Non plus ultra Concert-Zug-Harmonikas**, 15 cm hoch, 2 Schiffe, mit 10 Lauten, 2 Registern, 2 Bässen, 40 garantirt besten Stimmen, 3 theiligen unverwundlich harten Doppelbälgen u. Stahlschallhörnern, 2 Zuhältern, vielen Nickelbeschlägen, offener Mittelclaviatur u. ungemein harter orgelartiger Musik. Ein 3 schiffiges Brachwerk bloß 6 1/2 Mark, ein 4 schiffiges nur 8 Mark, ein 6 schiffiges bloß 13 Mark und ein 8 schiffiges mit 19 Lauten, 4 Bässen nur 10 Mark 20 Pf. mit 21 Lauten bloß 11 Mark. Mit großer Glorie 50 Pf. extra. Eine hochfeine Accord-Zither mit 3 Manualen und vollständigem Zubehör kostet bloß 3 Mark, mit 6 Manualen 5 Mark. Versandt gegen Nachnahme, Verpackung frei, Porto 80 Pf. 2 Zithern kosten auch bloß 80 Pf. Porto. Selbstlernschule unsonst. Preisliste gratis. Garantie für 10jährige Haltbarkeit der Lakenfedern und Gestattung des Umtausches. Tausende Nachbestellungen und Anerkennungsbriefe.

**Hermann Severing, Neuenrade (Westfalen).**  
 In der Garantie, die ich leiste, liegt die beste Bürgschaft für die Lieferung eines guten Instruments, nicht in marktüblichen Annoncen. Die anderweitig angebotenen kleinen und billigen Harmonikas von 3 bis 4 und 4 1/2 Mark liefern ich auf Verlangen ebenfalls.

1000 Briefmarken, ca. 180 Sorten 60 Pf. — 100 verschiedene überseeische 250 Mark. — 120 bessere europäische 250 Mark bei **G. Zechmeyer, Nürnberg** Satzpreisliste gratis.

**Ein wahrer Schatz**  
 für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankten ist das berühmte Werk:  
**Dr. Retan's Selbstbesserung**  
 81. Aufl. Mit 27 Abb. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch: Verlags-Maxazin in Leipzig. Neuemarkt 54, handlung.

**Reizend moderne Schmuck- u. solide Federwaaren**  
 kauft man reell und anerkannt billig bei  
**Ferd. Mackeldey, Wilhelmstrasse 32.**  
 Bitte Preise zu vergleichen.

**Für Rettung von Trunksucht.**  
 versch. Anweisung nach 22jähriger approbierter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen zu vollziehen, keine Berufshörung. Briefen sind 50 Pf. in Briefmarken beizufügen. Man adressire:  
**Th. Konefzky, Droguist, Stein (Kargau), Schweiz.**  
 Briefporto 20 Pf. nach der Schweiz. 1806

**Kohlen**  
 der besten Zechen, sowie 4996

**Buchen-, Kiefer-, Scheit- u. Anzündholz, Holzkohlen, Lohkudeln, Briquetts und Anthracitkohlen,**  
 liefert billigst die Kohlenhandlung von  
**Karl Riehl, (früher in Firma Schachtler. 7)**

In meiner Fleischhalle werden fortwährend prima gemästete, rund und mager gefleischte, nicht zu junge und nicht zu alte Ochsen, Kälber und Hammel, welche am Markte zuerst vergriffen sind, ausgehauen. Die Preise für diese feinen Fleisch- und Fettwaaren bleiben fernerhin stets so niedrig gestellt, daß ich meine werthe Kundenschaft und Nachbarschaft, sowie das mich beherrschende Publikum jeden Standes zufrieden stellen werde. Um Schweinefleisch gut einzuführen, kostet von nur jungen Thieren der Bauchlappen 50 und die Bratenstücke 60 Pf. per Pfd. Frische wohlschmeckende Wurst giebt es täglich und kostet keine Leber- und Blutwurst. 36 Pf., Fleischwurst, Preßkopf, extrafeine Leberwurst u. s. w. 60 Pf. Ebenso erlaube ich mir an dieser Stelle meine nebenan neu errichtete, von Herrn **L. Henninger** geführte Colonialwaaren-, Drogen-, Farben- und Cigarrenhandlung zu empfehlen, in welcher ich ebenfalls, um auch darin dauernde Kundenschaft zu erwerben, die allerfeinsten Artikel möglichst billig verkaufen lasse. Bestellungen für beide Geschäfte nehme ich gerne entgegen. Dieselben werden mit aller Sorgfalt ausgeführt und auf Wunsch ins Haus geliefert. 2594  
 Hochachtungsvoll **J. Ulrich, Friedrichstraße 11.**

**Garantirt rein und ächten**  
**Malaga, Sherry und Portwein**  
 anerkannt vorzügliches Stärkungsmittel.  
**Als Dessert- und Frühstückswein das Feinste**  
 empfehlen in 3 Flaschengrößen  
**A. Frische, Jahnstraße 46.**  
**W. Hermann, Albrechtstraße 3.**  
**C. May, Balkenstrasse 11.**  
 In Sonnenberg:  
**Ph. Wagner, Thalstraße.**  
 In Deggheim:  
**A. Wintermeyer Wwe.** 4726

**Engelberg (Schweiz) Hotel National.**  
 Haus ersten Ranges. 3916  
 Proprietär Frau **Dr. Müller.**

**Unübertroffen an Haltbarkeit, Trockenkraft und Glanz**  
 sind meine  
**Bernstein Fussboden-Glanz-Lackfarben.**  
 Dieselben sind streichfertig, trocknen über Nacht hart auf ohne nachzukleben und finden deshalb nach einmaligem Gebrauche in jedem Haushalt als  
**beste Fussboden-Anstrichfarbe**  
 dauernde Verwendung. Sie eignen sich auch vorzüglich zum Anstreichen von Küchen-, Haus- u. Gartenmöbel. Preis der 1 Ko. Patentbüchse für 15 □-Mtr. reichend in 12 verschiedenen Farben vorrätig  
**Mk. 1.50, 1.70 u. 2.—.**

**Oelfarben**  
 in allen Nuancen, raschtrocknend und nicht nachklebend  
**Leinol. Leinölfirnis, Terpentinöl und Siccativ.**  
**Pinseln in grösster Auswahl.**  
**Ia. Parkethodenwachs weiss u. gelb,**  
 sehr ausgiebig, hohen und dauerhaften Glanz gebend. Preis der Dose 80 Pf. und Mk. 1.—. 2970  
**a. Stahlspähne, 1/2 Packet 30 Pf., 1/4 Packet 60 Pf.**  
**Chr. Tauber, Kirchgasse 6.**

**Reichshallen-Theater.**  
 Täglich große Specialitäten-Vorstellungen.  
 Anfang Abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr.  
 Alles Nähere durch die Anschlagzettel.

Rotationsdruck und Verlag: Wiesbadener Verlags-Anstalt: Friedrich Hannemann. Verantwortlich: Redaktion: Für den politischen Theil und das Feuilleton: Chef-Redacteur Friedrich Hannemann, für den lokalen und allgemeinen Theil: Otto von Wehren; für den Inseratenthail: Aug. Peiter.

**August Poths, Liqueurfabrik.**  
 Gegründet 1861.  
 (Inhaber Alex. & Carl Stolzenberg.)  
 25 Friedrichstrasse Wiesbaden, Friedrichstrasse 25  
 empfiehlt in vorzüglichster Qualität im Detailverkauf

| Liqueure.    | Flasche M. Pf. | Südweine.               | Flasche M. Pf. |
|--------------|----------------|-------------------------|----------------|
| Maraschino   | 1 50           | Malaga                  | 2 50           |
| Anisette     |                | Madeira, old            | 3 —            |
| Curaçao      |                | Portwein                | 3 —            |
| Jngwer-Crème |                | Sherry, old             | 3 —            |
| Mocca        |                | Vino Vermouth di Torino | 2 —            |
| Cacao        |                |                         |                |
| Vanille      |                |                         |                |
| Pfefferminz  |                |                         |                |
| Persico      |                |                         |                |
| Allasch      |                | 2 —                     |                |

3675 **Comptoir im Hofe.**



124-  
aren  
32.  
ht,  
ur so-  
en zu  
n find  
1806  
4996  
holz,  
len,  
r. 7  
ästete,  
nicht  
arkie  
r diese  
niedrig  
sowie  
stellen  
nur  
60 Pf.  
täglich  
burch,  
Ebenio  
te, von  
rogen-  
e eben-  
r beide  
it oder  
2594  
11.  
n  
er.  
26  
l.  
er.  
2  
en.  
t hart  
aligem  
e  
glichen  
Preis  
2 ver-  
obend  
Preis  
2970  
50 Pf.  
6.  
er.  
gen.  
al:  
ur den  
edrich  
Otto  
r.

# Immobilienmarkt.

**Das Immobilien-Geschäft**  
von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2, Wiesbaden, empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen und Vermietung von Läden, Herrschaftswohnungen etc. 2402

Verhältnisse halber sofort sehr preiswerth zu verkaufen solid gebautes rentabl. Etagenhaus mit Hof u. Garten, Vertramstraße. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2402

**Wegen Ableben des Besitzers, Herrn Reg. und Saurath Reimke, ist die Villa Vierstadt, Höhe mit 240 Ruthen schön angelegtem Garten und Kuchgarten, Stallung, Seitengebäude etc. preiswerth zu verkaufen** Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, P. S. Eventl. auch zu vermieten.

**Im Westend** solid gebautes Haus mit Pferdeboxen oder Werkstätte, für jedes Geschäft geeignet, sehr preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2402

**Alwinstraße Villa mit Bauplatz** für 65,000 Mark zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. Zu verkaufen Haus mit großem Garten, Kapellenstr., Ausgang Dambachthal, 60,000 Mark. J. Chr. Glücklich. Zu verkaufen Mainzerstraße 1 Morgen Baugrund an pr. Straße per D.-R. zu 600 M. durch J. Chr. Glücklich.

**Rheinstraße,** Ecke des Bouisplatzes, ist eine u. Zubehör, großer Balkon, sof. od. später zu verm. Näh. Bouisplatz 7, im Bureau. zw. 4 u. 6 Uhr Nachmittags.

**Zu verk. vorderes Nerothal schöne Villa mit Garten** zu 82,000 M. durch J. Chr. Glücklich.

**Zu verkaufen die Besitzung des Herrn Securus, mit 3/4 bis 4 Morgen Terrain, im Nerothal.** Näheres durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. Zu verk. rent. Haus, für j. Geschäft geeignet, Vertramstraße, durch J. Chr. Glücklich. 2240

**Zu verk. Nicolaststraße schönes rent. Etagenhaus** durch J. Chr. Glücklich. 2240

**Zu verkaufen Geschäftshaus mit Hof Kirchgasse, nächst dem Michaelsberg, durch J. Chr. Glücklich.** 2240

**Zu verk. Haus mit Hof, Stallung, zu jedem Geschäft geeignet, Westendstraße, durch J. Chr. Glücklich.** 2240

**Zu verk. Villa (Parkstr.) mit 2 1/2 Morgen gr. Park, vorz. Speculations-Object, d. J. Chr. Glücklich.** 2240

**Zu verk. (Eichstraße) neue comfortable Villa durch J. Chr. Glücklich.** 2240

**Zu verk. H. Villa m. Garten (Schierst. Landstr. bei Dieblich)** billigst d. J. Chr. Glücklich. 2240

**Zu verkaufen Emserstraße gr. Haus mit Garten, als Fremden-Pension geeignet, durch J. Chr. Glücklich.** 2240

**Zu verkaufen Humboldtstraße Villa mit gr. Garten durch J. Chr. Glücklich.** 5611

**Zu verkaufen herrl. Villen-Besitzthum mit gr. obstrich. Park, Stallung, Remise etc. etc. wegen Sterbefall, event. auch sehr preiswerth zu verm. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2240**

**Zu verk. Bauplatz Ecke der Abeggstraße u. Schöne Aussicht** durch J. Chr. Glücklich. 2240

**Zu verk. rent. Etagenhaus (Rheinstraße) unter Taxwerth d. J. Chr. Glücklich.** 2240

**Zu verk. Villa zwischen hier u. Sonnenberg, am Promenadenweg u. an der Lauffer, d. J. Chr. Glücklich.** 2240

**Zu verk. Baugrund an der Mainzerstraße u. an der Blinden-schule billigst durch J. Chr. Glücklich.** 2240

**Zu verkaufen Villa Nerothal 15 mit gr. Garten durch J. Chr. Glücklich.** 2240

**Zu verkaufen (Abelshaidstraße) Etagenhaus für 52,000 M. d. J. Chr. Glücklich.** 2240

**Zu verk. Haus, Kapellenstr., mit Garten bis zum Dambachthal preiswerth d. J. Chr. Glücklich.** 2240

**Großes Hotel garni, feinste Aulage, zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich.** 2240

**Elisabethenstraße, Comfortables Haus (auch zu Pension geeignet)** zu verk. d. J. Chr. Glücklich. 2240

**Villa, unter Nerobergstraße, sehr preiswerth zu verk. d. J. Chr. Glücklich.** 2240

**Waltmühlstraße. Schöne Villa mit gr. Garten Wegzugs halber** billigst zu verk. J. Chr. Glücklich. 2240

**Villa mit Garten, Vierstadtstr., für 48,000 M. per sofort zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich.** 2240

**Elegante Etagen-Villa, mittl. Sonnenbergerstr., sehr billig zu verk. (Wegzugs halber), d. J. Chr. Glücklich.** 2240

**Verhältn. halber Villa mit Garten, vord. Nerothal, unter Jelsgerichtstraße sofort zu verk. d. J. Chr. Glücklich.** 2240

**Zu verk. w. Sterblich Eshaus in bester Lage, auch zur Errichtung eines Cafés vorzüglich geeignet, zum feierlichen Taxwerth durch J. Chr. Glücklich, Nerostr. 2. 2240**

**Parkweg. Schöne Villa mit obstrichem Garten zu verkaufen oder zu vermieten durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2240**

**Ein rent. Haus** mit gut gehender Wirtschaft zu verkaufen. Offerte unter S. 64 an die Exped. d. Bl. 570\*

**Eine Wäscherei** mit guter Kundschaft wird zu kaufen ges. Näh. in der Exp. 566

**Neues Haus** mit gutgehender Metzgerei, sehr rentabel, in guter Lage, sofort zu verkaufen. Offerte unter U. 5 an die Exped. ds. Bl.

## Ein rentables Delsteinhaus

Bestandtheil, 3 Zimmer-Wohnungen, Thorfahrt, Gärten und Hausraum, sehr geeignet für Geschäftleute zur Errichtung einer Werkstätte, preiswürdig zu verkaufen. Näh. i. d. Exp. d. Bl.

## Zu kaufen gesucht

ein ruhiges Haus in guter Geschäftslage, das wenigstens zwei Etagenwohnungen von je 4-5 Zimmern hat und mit mindestens 5 Prozent rentirt. Gest. Offert. unt. L. St. an die Expedition des „Wiesbadener General-Anzeigers“. 723\*

**Haus mit gutgehender Metzgerei** welches Wohnung und Laden frei rentirt, für 36,000 M. mit 5-6000 Mark Anzahlung zu verkaufen durch

Schüssler, Zahnstraße 36.

**Villen** im Nerothal, Mainzerstraße etc. sofort zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

**Kostenfreie Vermittlung** für Käufer bei Nachweisung von Villen, Geschäftshäusern, Bergwerken, Ländereien etc. durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

**Villenbauplätze** nahe der Maria-Hilf-Kirche 23, 16, 14 Ruthen groß, zu vk. Näh. in der Exp. d. Bl. 241

**Zu verkaufen** Villen, Frankfurterstraße, Waltmühlstraße, Nähe Sonnenberg etc. geringe Anzahlung. Geschäftshäuser in der Nähe des Kochbrunnens, Römerberg, mit gering. Anzahlung etc., ebenso rentable Häuser in Frankfurt, welche gegenwärtig eingetauscht werden können durch Stern's Immobilien-Bureau, Goldgasse 6.

**Etagenhaus** mit gutgehendem Colonial- und Delikatessengeschäft im südlichen Stadttheil zu verkaufen oder zu verpachten. Off. u. A. 49 an die Exped. d. Blattes. 139

**Das Haus Bärenstraße 4** ist zu verkaufen, resp. die beiden Läden zu verm. Näh. bei Hrn. Lehmann, Bärenstraße 3. 784\*

**Güter** jeder Größe, auch solche mit rentablem Nebengeschäft, welche billig zu kaufen oder zu pachten sind, weist Reflectanten nach 1216

2. Gabel, Frankfurt a. M., Bülowstraße 23.

**14-15,000 Mark** per 1. Oktober auszuleihen durch Stern's, Hypotheken-Agentur, Goldgasse 6.

**Für Kutcher, Fuhrwerkbesitzer oder Landwirthe.** mit Scheuer, Stallungen, Remisen, gr. Hof, Garten, Alles i. bestem Zustande, Verhältnisse halber für den billigen Preis von 35,000 Mark zu verkaufen. Näheres durch C. Wagner, Roosstraße 10, Part. 682\*

**Haus** in einer kleineren Stadt der Rheinpfalz (Bahnstation) ist ein altrenommiertes gemischtes Waaren-Geschäft mit Haus zu verkaufen. 160m. Näheres in der Expedition des „Wiesb. General-Anz.“

**Zu verkaufen** kleines rentables Geschäft in best. Stadttheil hier mit feiner Kundschaft umständelhalber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat sein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

**Zu verkaufen** mit 8-10,000 Mark Anzahlung in einer Stadt im Rheingau eine Wirtschaft, Bierverbrauch wöchl. 10-14 Hecto, verbunden mit Garten, Kegelbahn, Stallung und Remise durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

## Gesucht

rentables Gasthaus auf dem Lande mit 5000 M. Anzahlung. J. f. T. Mand, Weisstraße 2.

## Erkhaus

(Metzgerei) im südlichen Stadttheil, eine dito Weisstraße, Weisstraße für 50,000 M. mit 8000 M. Anzahlung durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9. 4009

**Villenbauplätze:** Dieblicherstraße, Waltmühlstraße, Schützenstraße von 350 M. an per Ruthen. Kostenfreie Auskunft bei Joh. Ph. Kraft, 4009 Zimmermannstraße 9.

## Capitalien.

**Betheiligung.** an rentablen Unternehmen in Wiesbaden oder Umgebung von einem erfahrenen Kaufmann gesucht. Kapital vorerst 5-10,000 Mark, später mehr. Gest. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter A. St. 200. a\*

**Gesucht** auf Haus in guter Lage als 1. Hypothek ein Kapital von 96,000 Mark zu 3 1/2-3 3/4 % Offert. unter F. N. an die Expedition dieses Bl. 493\*

**Darlehen** von einigen Tausend Mark sofort gegen gute Zinsen und Sicherheit gesucht. Gest. Offerten an die Expedition unter Adr. „Sicherheit“.

**500 Mark** sucht fleißiger Geschäftsmann gegen Accept und sonstige gute Sicherheit. Adr. wolle man unter A. Z. 175 an die Expedition dieses Bl. richten. 501\*

**Auszuleihen** mehrere große Capitalien auf gute Grundstücke in der Stadt zu 4-4 1/2 Prozent. Werthe Off. mit näherer Angabe des Objectes befördert die Expedition des Wiesbad. Gen.-Anz. unter No. 867. 1898

**Jeder Versuch führt zu dauernder großer Ersparniß!**

**Gasglühlichtstrümpfe** sofort zum Aussehen, allerbestes Fabrikat; abgebrannt und und verandfähig, für jeden Consumenten sofort in Gebrauch zu nehmen; unübertroffene Leuchtkraft, Haltbarkeit u. gutes Eintreffen garantiert, offerirt à 72 Pf. pro Stück, à Duzend 8.40 M. franco gegen Nachnahme

**Willi Bud, Berlin W. 35,** Berliner Gasglühlicht-Industrie. NB. Für den Engros-Verkauf tüchtige Agenten gesucht. 2296

**Specerei- mit Flaschenbier-Geschäft** flottes Geschäft, auf Juli oder Oktober für 1000 M. mit Wohnung zu verpachten durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9. 4009

**Bäckereien** mit flotter Kundschaft a. Juli zu verpachten. Rietzschstraße mit Wohnung, eine für 500 Mark, eine für 1200 Mark, auch in Niederrhein für 700 Mark. Kostenfreie Auskunft durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9. 4009

**Wer Immobilien kaufen od. verkaufen, mieten oder vermieten, Geld leihen oder verleihen will, wende sich vertrauensvoll an** 103w

**Wilh. Wagner,** Wiesbaden, 52 Adlerstraße 52.

**6 bis 8000 Mark.** Suche 6-8000 Mark zu einem Neubau auf bald. Offerten unter U. S. 100 postlagernd Schützenhofstraße, Wiesbaden. 708\*

**Hypotheken-Kapital** Mark 3000, 5 bis 6000, 7000, 9000, 10 bis 12,000, 20,000, 30,000, 35,000, 45,000, auf gute Objecte und an pünktliche Zinszahler, per 1. Juli gesucht durch Carl Wagner, 813\* Roosstraße 10, Partier.

**Hypotheken-Kapital** in jeder Höhe zu bill. Zinsfuß an 1. und 2. Stelle. Gest. Offert. sub W. 88 an die Exped. ds. Blattes. 102w

**60,000 Mark zu billigsten Zinsfuß auf prima Lage auszuleihen durch Stern's Hypotheken-Agentur, Goldgasse 6.**

**200,000 Mark** auf erste Hypothek, zu billigem Zinsfuß, sowie 8000, 3000, zweimal 15,000, 21,000 M. auszuleihen durch

**Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.**

**600 Mark** auf erste Hypothek geg. dopp. Sicherheit in liegend. Gütern auf Land von promptem Zinszahler zu leihen gesucht. Näh. in der Exp. 872\*



## Bekanntmachung.

Die so beliebten hochfeinen

# Kiedleder-Damenknopfstiefel,

welche ich bekanntlich zu dem **aussergewöhnlich billigen Preise** von



**Zehn Mark**



pro Paar abgeben, sind wieder in **riesiger Auswahl** eingetroffen.

Diese **Kiedlederknopfstiefel** sind aus **nur bestem Material** gearbeitet und in einer der **berühmtesten Fabriken** hergestellt und werden in diesem Fabrikat **nirgends auch nur annähernd so billig verkauft**.

Ausserdem empfehle

**sämmtliche sonstige Schuhwaaren** in **grösster Auswahl** zu bekannt **billigsten Preisen**.

## Wilhelm Pütz,

37 Webergasse 37,  
Stadt Frankfurt.

Schuhwaarenlager,

13 Kirchgasse 13,  
zwischen Luisen- u. Rheinstrasse.

18

## Langgasse

18

Alleinverkauf der Otto Herz u. Co's. Schuhwaaren.

**Sämmtliche**  
**Frühjahrs- u. Sommer-Neuheiten**  
eingetroffen.



## J. Speier Nachf.,

Inhaber: M. u. H. Goldschmidt.

Alleinverkauf der Otto Herz u. Co's. Schuhwaaren.

18

## Langgasse

18

**Einziges Special-Geheimnis** hier am Plage für frische  
Haushälterische Eier-Nudeln.

**Gelees u. Marmeladen** v. 25—60 Pfg.  
pro Pfund.

**10-Pfund-Eimerchen** von 2 M. an,  
bringt in empfehlende Erinnerung.

**Weiner's Gelee-Fabrik**, Laden Hinterhaus Vari.  
Marktstraße 12, 2060

Wichtigste Bezugsquelle von 25-Pfd.-Eimern für Wiederverkäufer.

Der beste Sanitätswein in Apotheken **Wolter's „rotte goldener“**

## Malaga-Trauben-Wein

chemisch untersucht und von hervorragenden Ärzten bestens empfohlen für schwächliche Kinder, Frauen, Reconvaleszenten, alte Leute etc., auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2, gr. D. M. 2.20, per 1/4, M. 1.20. Zu haben nur in Apotheken. In Wiesbaden in Dr. Lade's Hofapotheke, 7130

## Neue Möbel

in gut bürgerlicher Ausstattung.

Polirte Betten mit hohen Häuptern von 100 M. an, lackirte Betten von 48 M. an, Dienstboten-Betten von 28 M. an, Matratzen von 10 M. an, Strohsäcke 5 M., Deckbetten 16 M., Kissen von 6 M. an, Rohrstühle 3 M., große Auswahl in Kommoden, Kleiderschränke, Verticows, Schreibtische, Secretäre, Buffets, Spiegelschränke, Sophas, Divans, Plüschgarnituren, Tische, Spiegel, elegante Schlafzimmer- und andere Zimmer-Einrichtungen äußerst billig.

Für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie Auf Wunsch auch Zahlungs-Erleichterung. Transport frei

**Philipp Lauth,** Manergasse 15

Nur beste Qualitäten

## Pralines,

ff. Dessert-Bonbons per Pfd. Mk. 1 an,

Filiale: **W. Berger,** Filiale: **M. Wirtzstr. 10.** Luxemb. Hoflieferant, **Delaspeestr. 9.**  
Gegründet 1827. Bärenstrasse 2.  
Fernsprecher 73. 8567

## Weizenmehlpreise.

Bei Abnahme von 5 Pfund und mehr: 864

Feinstes **Glühen-Mehl I.**, rheinischer, Walzenmühlen, sowie p. Pfd. 16 Pfg.

**Diamant-Mehl,** Marke Plango Seest per Pfund 15 Pfg.

**Confect-Mehl**

**Weizenvorschuß,** vorzügliches A. Henrichs „14“

**Lebensmittel-Consumlokal** der Firma **C. F. W. Schwanke,** Wiesbaden, Schwalbacherstr. 49. **Telephon 414.**

## Butter-Abschlag.

Von täglich 3 bis 400 Pfund frisch eintreffender Waare offerirt:

**ff. Centrifugen-Süßrahm-Tafelbutter** per Pfund M. 1.15

**Feinste Hofgut-Tafelbutter** per Pfund M. 1.05

**Frische Pfälzer Landbutter** (keine bayrische) per Pfund M. 1.00.

Für Wiederverkäufer und Großconsumenten zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt

## J. Hornung & Co.,

Telephon 392 3 Hüfnergasse 3. Telephon 392

NB. Meine frische Siebeler 2 Etüd 7 Pfg. Ich bitte genau auf die Firma und Hausnummer 3 zu achten.

Notationsdruck und Verlag: Wiesbadener-Verlagsgesellschaft

Friedrich Hannemann. Verantwortliche Redaction: Für den politischen Theil und das Feuilleton: Chefredacteur Friedrich Hannemann; für den lokalen u. allgemeinen Theil: Otto von Wehren; für den Inseratenthail: A. Peiter

Sämmtlich in Wiesbaden.